November/Dezember 1988 Nr.6

TASTENWELT

Die Zeitschrift für Orgel- und Keyboardfreunde

TASTENWELT

Die Zeitschrift für Orgel- und Keyboardfreunde

Herausgeber, Verleger: Andreas Bühler

Redaktion: Renate Bühler

Verlag, Abonnements, Inseratenverwaltung:
Bühlers TASTEN WELT Verlag
Postfach 111, CH-2558 Aegerten/Schweiz
Tel. 032/53 32 09

Postscheckkonten:
Einzahlungen in der Schweiz: 25-12195-3 Biel
Einzahlungen in D: 301245-601 Ffm
Einzahlungen in Österreich: 7620 397 Wien

Autoren:
R. Baumann, J. Bordeleau, P. Bordeleau, R. Bradley, A. Brostrom, D. Castillo, Ch. Champagne, P. Dennler, R.P. Farrar, J. Garland, R. Gaudet, A. Hermanns, S. Hertz, B. Horn, W. Ingram, H.-R. Jordi, J. Levesque, Y. Matsuo, K. Neufeldt, J. Oltean, J. Putzig, J. Reineck, A. Rieger, J. Rousey, J. Sweet, J. Tavens, D.K. Warner, Th. Weber.

Erscheinungsweise:
TASTEN WELT erscheint 6mal jährlich, am 30.1., 18.3., 24.5., 16.7., 30.9., 30.11. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in diesem Fall nicht anerkannt werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Abonnements-Bezugsbedingungen:
Die Zeitschrift TASTEN WELT wird für die Dauer von mindestens einem Jahr bestellt (6 Hefte). Dafür wird der Vorzugspreis von DM 30.–, sFr. 27.–, öS 230.– (anstatt des Normalpreises von DM 36.–, sFr. 30.–, öS 270.–) berechnet. Das Bezugsgeld wird nach Erhalt des 1. Heftes in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der einjährigen Bezugszeit wird das TASTEN WELT-Abonnement jeweils automatisch für ein weiteres Jahr fortgesetzt, wenn es nicht 3 Monate vorher gekündigt worden ist.
Bezugspreisänderungen entbinden nicht von der Bestellung. Der neue Abonnent kann seinen Auftrag innerhalb einer Woche, gerechnet vom Bestelldatum, schriftlich beim Verlag widerrufen.

Preise:
Jahres-Abonnement: DM 30.–, sFr. 27.–, öS 230.–
Einzelheft: DM 6.–, sFr. 5.–, öS 45.–

Gelegenheitsanzeigen: Die ersten 10 Wörter mit 3 oder mehr Buchstaben kosten zusammen DM 30.–, sFr. 25.–, öS 250.–. Jedes weitere Wort mit 3 oder mehr Buchstaben pro Wort DM 1.50, sFr. 1.30, öS 15.–. Chiffregebühr DM 5.–, sFr. 4.50, öS 40.–
Gezeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion. Für Firmeninformationen, Firmen- oder Produkt-Reportagen trägt die Redaktion keine Verantwortung.
Redaktionelle Mitarbeit erwünscht. Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bilder usw. und Beantwortung von Anfragen können nur erfolgen, wenn Rückporto beiliegt. Die Einsendung von Text- und anderen Vorlagen gilt als Vorschlag zur Veröffentlichung zu unseren Bedingungen. Eine Rezensionspflicht besteht jedoch nicht.
Verantwortung für Verlust oder Beschädigung wird nicht übernommen. Die Wiedergabe des gesamten Heftinhaltes, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für Schäden, die als Folge der Artikel entstehen könnten, insbesondere für elektronische/elektrische Basteleien und Bauanleitungen.

Inhalt

Redaktionelles

So programmiert man in Basic, Teil 3 **4**

Musikstück

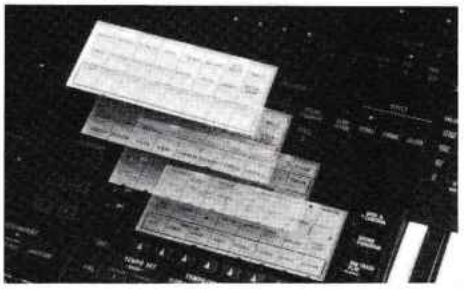
Gloria **23**

Rubriken

Hilfen für den Anfänger . . . auch für Fortgeschrittene **8**

Forum für den Selbstbauer **10**
Notizen an unsere Leser **18**

Du und Deine Musik **20**
Testbericht: Technics GX 3 **28**



Musikalisches Manövrieren **30**
Clubtermine **34**
Musikbörse **37**
Wissen macht frei! **40**
Es gibt Neues bei . . . **43**

TASTENWELT Bestellkarte

☐ Ich bestelle hiermit ab nächste erreichbare Ausgabe die zweimonatlich erscheinende TASTEN WELT für die Dauer von mindestens einem Jahr (6 Hefte). Ich bin mit der jährlichen Vorauszahlung der Abonnementsgebühr einverstanden. sFr. 27.–, DM 30.–, öS 230.–

Wenn ich nicht mindestens 3 Monate vor Ablauf der einjährigen Bezugszeit kündige, wird das Abonnement jeweils automatisch für ein weiteres Jahr fortgesetzt.

☐ Ich bestelle hiermit zunächst ein Heft zum Kennenlernen.
Einzelheftpreis: sFr. 5.–, DM 6.–, öS 45.– **Preise inkl. MwSt. und Zustellgebühr**

Herr/Frau/Fräulein

Vorname Name

Strasse

Plz. Ort

Datum Unterschrift

Editorial

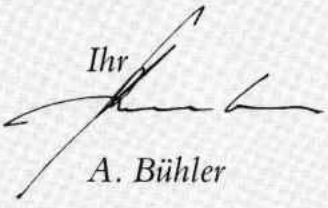
Liebe Leserin
Lieber Leser

Besorgnis bis Bestürzung, aber auch helle Begeisterung ist Dutzenden von Leserbriefen zu entnehmen, in denen von den Beiträgen des Herrn Dr. Kwiatkowski: «So programmiert man in Basic» die Rede ist. Wir vermuten, daß sich noch mehr Leser ähnliche Gedanken machen, obwohl sie uns das nicht mitteilen. Wie bereits einleitend zum ersten Artikel dieses Autors in TW 4/87 auf Seite 7 erwähnt ist, sollen diese Beiträge nicht etwa der Anfang einer Tasten Welt Umwandlung hin zum Computerheft sein – davon gibt es sicherlich schon mehr als genug – nein, sie sollen vielmehr demjenigen weiterhelfen, der sich in das musikverwandte Hard- und Softwareangebot vertiefen möchte.
Wie mit allem ganz Neuen, ist ein Verständnis dafür nur möglich, wenn man damit ganz am Anfang anfängt. Erst danach, wenn der Durchblick vorhanden ist, wird einem bewußt, welch wunderschöne Stimmen und Klänge da mit einer, dem eigenen Geschmack angepaßten Software mittels MIDI über Computer, Synthesizer, Keyboards, Orgeln und Drum-Computer möglich werden. Der Computer dient hier unserem Zweck wie Membranen in Lautsprechern, Stahlfedern in Schwellern, Kondensatoren, Dioden, ICs usw. Alle haben die Aufgabe, uns zu schöner Musik zu verhelfen. Warum soll da ein so effizienter Baustein wie ein Computer ausgeklammert werden?

In diesem Zusammenhang werden Erinnerungen wach. Ist es doch noch gar nicht so lange her, daß es noch Streitfälle vor Gericht gab, ob es der elektronischen Orgel erlaubt sein soll, den Namen «Orgel» zu benutzen. Viele waren damals vehement gegen «des Teufels Werk», die elektronische Orgel. Heute fragen sich viele dieser Gegner: «Wie konnte ich damals so dagegen sein?» Die Antwort ist verblüffend einfach! Nichts als eine kleine Wissenslücke! – die danach schrie, gefüllt zu werden.

Das gesamte Team der Tasten Welt wünscht Ihnen Feiertage in Harmonie und Frieden, schmetternde Trompeten zum Jahreswechsel und schöne Stunden voller Musik auch 1989.

Ihr

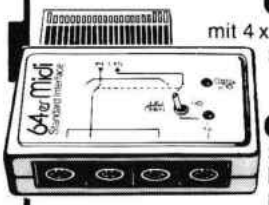


A. Bühler

MIDI-Nachrüstungen
für Tasteninstrumente aller Hersteller, mit vielen möglichen Zusatzfunktionen bis zum Masterkeyboard. Alle MIDI-Einbausätze sind Komplettsätze incl. Spannungsversorgung und Anschluß-Schema

X RAM 512 Cartridge
4-fache Sound- Kapazität für nur
DM 390,-

X RAM128 Cartridge
mit 4 x 32 DX7-Spitzen-Sounds geladen
DM 188,-



64er MIDI Standard Interface
DM 125,-

Amiga MIDI Interface 1 x In, 2 x Out, für Amiga 500/2000 oder 1000
DM 139,-

Software für Commodore 64, ATARI-ST von C-LAB und GCG

MIDI Clock Anzeige MCD1
Anzeige in BpM ¼ pro Minute, Beat- Start-Stopp Indikator 3fach THRU-Box **DM 275,-**

Der MKC 100 macht aus MIDI-fähigen Tastaturen (Orgel, Synthesizer) ein professionelles Masterkeyboard-System. 2 x MIDI-IN, 4 MIDI-IN Kanäle, davon 2 mit 2/4 Split- Bereichen. 100 Total-Presets für alle MIDI-Einstellungen. Leichte Bedienbarkeit durch 80-Zeichen-LCD-Anzeige + Leuchtanzeige für Presets. Anschlüsse für Pitch- und Modulationsrad MIDI-Dump zur Archivierung der Presets **DM 980,-**

Einzelausgänge für TR 505 mit Einbau **165,-** ohne Einbau **120,-**

EES
Technik für Musik
Tel. 0 45 42 - 42 12
Dipl.-Ing. Thomas Wieschiolek
Kolberger Straße 2, 2410 Mölln

Vertrieb f. Händler in der Schweiz:
SPA Wollenmann, Pf. 101, CH-9006 St. Gallen

So programmiert man in BASIC Teil 3

Dr. Josef Kwiatkowski

Im Teil 2 haben wir die Ein- und Ausgabeanweisung besprochen. Zusammen mit den behandelten Auswahlanweisungen konnten wir bereits kleine Problemlösungen und die grundlegende Menütechnik erarbeiten. Wir verfügen jetzt über folgendes BASIC-Vokabular: Wertzuweisung, INPUT, PRINT, IF..THEN, IF..THEN..ELSE, GOTO und ON..GOTO.

Die Wiederholungsanweisung FOR..NEXT

Nehmen wir an, Sie erhalten die Aufgabe, das Wort HALLO dreimal auf dem Bildschirm auszugeben. Mit den bisherigen Kenntnissen würden Sie das Programm folgendermaßen schreiben:

```
10 PRINT «HALLO»
20 PRINT «HALLO»
30 PRINT «HALLO»
```

Es geht aber auch einfacher, nämlich so:

```
10 FOR I = 1 TO 3
20 PRINT «HALLO»
30 NEXT I
```

Diese neue Vokabel ist die zählergesteuerte Wiederholung FOR..NEXT. Im EDV-Jargon bezeichnet man die Wiederholung auch als Schleife. In Zeile 10 wird ein Zähler, dem wir die Variable I zugewiesen haben, auf den Anfangswert 1 gesetzt. Dieser Zähler wird nach jedem Durchlauf der Schleife, die durch die Anweisung 30 beendet wird, um den Wert 1 erhöht und zwar solange, bis der Endwert 3 erreicht ist. Das Hochzählen des Zählers kann man leicht durch folgendes kleines Programm prüfen:

```
10 FOR I = 1 to 100
20 PRINT I
30 NEXT I
```

Der Anfangswert und der Endwert kann auch als Variable oder arithmetischer Ausdruck angegeben werden. Dies wird bei vielen Programmen benötigt. Eine weitere Möglichkeit, die diese Anweisung bietet, ist die Angabe einer Schrittweite. Hier kann abweichend von dem voreingestellten Wert angegeben werden, um welchen Betrag sich der Zähler bei einem Durchlauf durch die Schleife erhöhen soll.
Geben Sie einmal folgendes Programm ein:

```
10 INPUT A,E,S
20 FOR K = A TO E STEP S
30 PRINT K
40 NEXT K
```

und starten Sie dieses Programm mit RUN. Nachstehend habe ich Ihnen einmal ein Beispiel für die Durchführung des Programms gegeben:

```
?3,11,2
3
5
7
9
11
```

Für den Anfangswert habe ich 3, für den Endwert 11 und für die Schrittweite die Zahl 2 angegeben.

Geschachtelte Schleifen

FOR..NEXT Anweisungen können auch geschachtelt werden. Versuchen Sie einmal, für das unten stehende Programm einen Schreibtischtest zu machen!

```
10 FOR I = 1 TO 3
20 FOR K = 1 TO 2
30 PRINT I,K
40 NEXT K
50 NEXT I
```

Wenn Sie den Schreibtischtest konsequent durchführen, werden Sie feststellen, daß das Programm folgende Ausgabe erzeugt:

```
 1   1
 1   2
 2   1
 2   2
 3   1
 3   2
```

Zuerst wird die Variable I auf den Wert 1 gesetzt. Danach folgt die vollständige Abarbeitung der «inneren» Schleife mit dem Index K, der nacheinander die Werte 1 und 2 annimmt. Hierauf wird die Variable I, der Index der «äußeren» Schleife um den Wert 1 erhöht. Danach erfolgt wieder die Abarbeitung der «inneren»Schleife mit dem Index K, der wiederum die Werte 1 und 2 annimmt. Schließlich wird das Spielchen noch ein drittes Mal wiederholt, da I bis zu dem Endwert 3 laufen muß.

Die Anweisungen 40 und 50 des obigen Programms lassen sich vereinfachend zusammenfassen zu

```
40 NEXT K,I
```

NEU

Technics

GX 3/GX 5/GX 7

... die neue high-class-Orgelserie –
voll *PCM* – voll *digital!*

Spitze im Sound ... ...spielend leichte Bedienung!

Technics

Musical Instruments

Fordern Sie unsere Prospekte an!
Unter Angabe dieser Nr.: K 8/88

Taiyo Musikinstrumente GmbH – Generalvertretung für Technics-Musikinstrumente – Herderstr. 30, D-4010 Hilden, Tel.: (0 21 03) 49 08 20
Vertrieb Schweiz: Paiste AG, CH-6207 Nottwil, Tel.: (0 45) 54 13 33 · Vertrieb Österreich: Musikhaus Vidic, Quellenstr. 111, A-1100 Wien, Tel.: (02 22) 6 04 81 78

Taiyo Mitglied im VVMD e.V.

Aufgabe 1
Welche Ausgabe erzeugt das nachstehende Programm:

```
10 FOR I = 1 TO 5
20 FOR X = I + 3 TO 9
30 PRINT I,x
40 NEXT K,I
```

Die Feldanweisung DIM
Auf einem Speicherplatz kann man nur einen einzigen Wert abspeichern; so haben wir es bisher gelernt! Dieser Speicherplatz ist von uns benannt worden. Wie kann man es aber bewerkstelligen, wenn man unter einem Namen mehrere Daten abspeichern möchte? Es ist nämlich durchaus vorteilhaft, wenn alle Werte, die logisch zusammengehören, auch gleich benannt werden könnten! Zur eindeutigen Identifizierung brauchten diese Werte eigentlich nur durchnumeriert zu werden!

In BASIC gibt es genau diese Möglichkeit. Sehen Sie sich einmal das nachstehende Programm an:

```
10 DIM X(20)
20 FOR I = 1 TO 20
30 INPUT X(I)
40 NEXT I
```

In Anweisung 10 ist eine Speicherplatzgruppe dimensioniert worden, die insgesamt 20 Plätze umfaßt. Alle Plätze haben den Namen X. In den folgenden drei Anweisungen werden diese Plätze mit Zahlen gefüllt. Es bietet sich hier an, die FOR..NEXT Schleife zu verwenden. In Zeile 30 werden hinter dem Variablennamen X in Klammern die Platznummern angegeben. Man nennt diese Platznummer auch Index und die Variable X indizierte Variable im Gegensatz zu den Variablen, die nur einen einzigen Wert aufnehmen können. Der Index darf eine Konstante, eine Variable, ein arithmetischer Ausdruck oder gar wieder eine indizierte Variable sein.

Wir schreiben das obige Programm einmal weiter fort. Und zwar wollen wir jetzt untersuchen, ob eine vorgegebene Zahl in dem eingegebenen Zahlenfeld vorkommt. Wenn ja, dann soll der Computer uns die Platzziffer nennen, auf der diese Zahl steht.

```
50 INPUT «GESUCHTE ZAHL EINGEBEN »;GZ
60 FOR L = 1 TO 20
70 IF X(L) = GZ THEN 20
80 NEXT L
90 PRINT «DIE GESUCHTE ZAHL »;GZ;« STEHT AN DER STELLE »;L
```

Tippen Sie diese Programmzeilen zusätzlich zu dem vorherigen Programm ein und testen Sie das Programm mit folgenden Werten:

Zahlenreihe:

12	4	2	7	10	46	4	1	45	87
6	5	7	76	43	41	1	2	43	55

Gesuchte Zahl: 5

Haben Sie alle 20 Zahlen eingetippt, und ist das Ergebnis erwartungsgemäß 12? Beachten Sie bitte, daß Sie jede Zahl in eine neue Zeile eintippen müssen (das Programm ist ja entsprechend geschrieben – siehe auch Teil 2) und daß Sie die obigen beiden Zahlenreihen dann jeweils von links nach rechts eingeben.
Also scheint alles in Ordnung zu sein, und das Programm ist fehlerfrei! Oder? Probieren Sie es doch noch einmal mit einer anderen Zahl aus; geben Sie beispielsweise doch einmal als gesuchte Zahl den Wert 7 an! Was geschieht jetzt?

Versuchen Sie es noch ein letztes Mal mit der obigen Zahlenreihe und einem Wert für die gesuchte Zahl von 31. Es ist manchmal ganz schön traurig, wenn ein Programm nicht **immer** so funktioniert, wie man es sich gedacht hat.

Aufgabe 2
Beheben Sie den Fehler in dem obigen Programm, so daß es einwandfrei läuft! Weiterhin sollen sämtliche Stellen ausgegeben werden, an denen die gesuchte Zahl vorkommt, also alle Stellen, wenn die Zahl mehrfach vorkommt!

Zahlensortieren
Die Feldanweisung DIM ist eine sehr wichtige Anweisung, und wir werden ihr später bei den Musikprogrammen noch sehr oft begegnen. Ich möchte an dieser Stelle noch ein kleines Beispiel bringen und einmal eine Vorgehensweise schildern, mit der Sie Zahlen der Größe nach sortieren können. Verfolgen Sie bitte einmal anhand des Schemas, wie die Sortierung durchgeführt wird:

Siehe Tabelle am Fuß dieser Seite

Wir werden die Sortierung in mehreren Durchgängen ausführen!
Zunächst zum **Durchgang 1**: Unter die erste Zahl setzen wir einen senkrechten Zeiger. Unter die darauffolgende Zahl setzen wir einen waagrechten Zeiger. Wir vergleichen nun die Zahl, die über dem senkrechten Zeiger steht mit der Zahl, die über dem waagrechten Zeiger steht. Ist die Zahl, die über dem senkrechten Zeiger steht, größer als die Zahl, die über dem waagrechten Zeiger steht, so vertauschen wir die beiden Zahlen. Ich habe das Vertauschen durch Durchstreichen der Zahlen und Hinschreiben der neuen Zahl angedeutet.
Erinnern Sie sich noch an das kleine Programm «Vertauschen der Inhalte zweier Speicherplätze» aus Teil 1?
Der waagrechte Zeiger rückt nun um eine Stelle weiter nach rechts. Wir vergleichen wieder die Zahl, die über dem senkrechten Zeiger steht, mit der Zahl, die über dem waagrechten Zeiger steht. In unserem Fall vergleichen wir die 9 mit der 0. Die 0 ist kleiner als die 9. Wir brauchen eine Vertauschung diesmal nicht durchzuführen. Der waagrechte Zeiger rückt wieder eine Stelle weiter nach rechts, und die Prozedur wird erneut durchgeführt. Ist der waagrechte Zeiger bei der letzten Zahl angekommen, erfolgt der zweite Durchgang. Zu Beginn wird der senkrechte Zeiger um eine Stelle nach rechts gerückt. Ansonsten beginnt der gleiche Vorgang mit entsprechendem Vergleichen und ggf. Vertauschen wie er oben beschrieben worden ist.

vorliegende Zahlenfolge	8	0	9	7	2
1.Sortierdurchgang	~~8~~ 0	~~0~~ 8	9	7	2
2. Sortierdurchgang	0	~~8~~ ~~7~~ 2	9	~~7~~ 8	~~2~~ 7
3. Sortierdurchgang	0	2	~~0~~ ~~8~~ 7	~~8~~ 9	~~7~~ 8
4. Sortierdurchgang	0	2	7	~~0~~ 8	~~8~~ 9
sortierte Zahlenfolge	0	2	7	8	9

Ich meine, Sie sollten sich ruhig einmal an der folgenden Aufgabe versuchen und wünsche Ihnen viel Erfolg dabei!

Aufgabe 3
Schreiben Sie ein Programm für das obige Sortierverfahren.

In der nächsten Folge werden die Lösungen der Aufgaben vorgestellt. Weiterhin werden wir die Anweisungen zur Erzeugung von Tönen und Befehle zur Textverarbeitung besprechen. Schließlich werden in Ergänzung zu Teil 3 noch die logischen Operatoren AND, OR und NOT vorgestellt.

Literatur
- *Kwiatkowski, Arndt; BASIC – eine Einführung in 10 Lektionen (Springer-Verlag, Heidelberg)*
- *Kwiatkowski; BASIC Schnupperkurs (Frech-Verlag, Stuttgart)*
- *Kwiatkowski; Software in der Popmusik (Voggenreiter-Verlag, Bad Godesberg)*

Lösung der Aufgaben aus Teil 2
(TW 5/88)

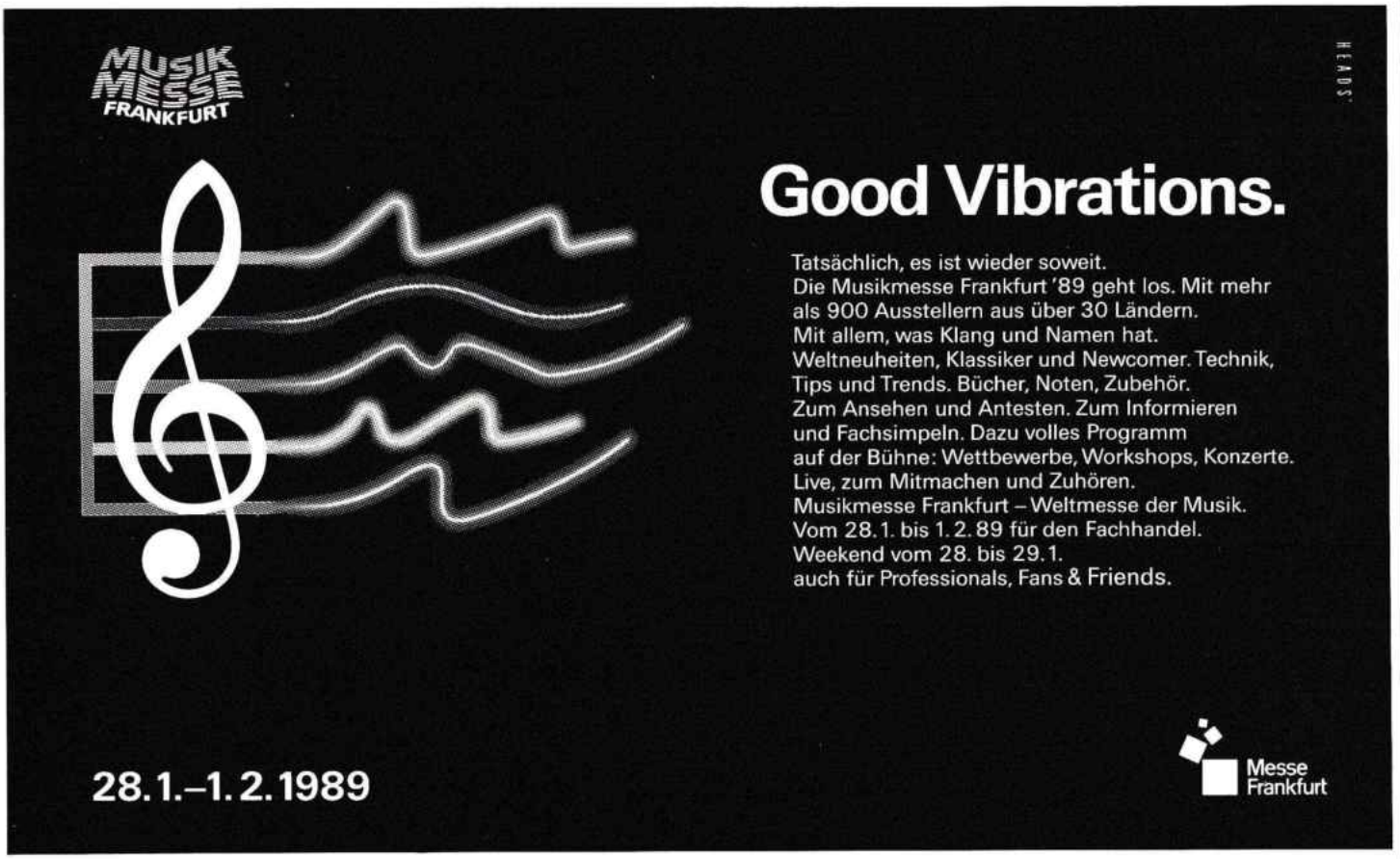
Aufgabe 1
```
10 INPUT «Kilometerstand Reisebeginn »;KB
20 INPUT «Kilometerstand Reiseende »;KE
30 INPUT «Getanktes Benzin (1) »;B
40 INPUT «Preis Kraftstoff (DM/1) »;P
50 DK = KE – KB
60 DV = B/DK×100
70 K = B×P
80 PRINT «Der Durchschnittsverbrauch betrug »;DV;« L/100 Km»
90 PRINT «Die gesamten Kraftstoffkosten betrugen »;K;« DM»
```

Aufgabe 2
Wenn man das «Pferd von hinten aufzäumt», wird alles ganz einfach!
```
10 INPUT «Firmenzugehörigkeit »;FZ
20 INPUT «Bruttoverdienst »;BV
30 PR = BV × .15
40 IF PR < 200 THEN PR = 200
50 IF FZ >=25 THEN PR = PR + 150
60 IF FZ < 15 THEN PR = 100
70 PRINT
80 PRINT «Auszuzahlende Praemie = »;PR;« DM»
```

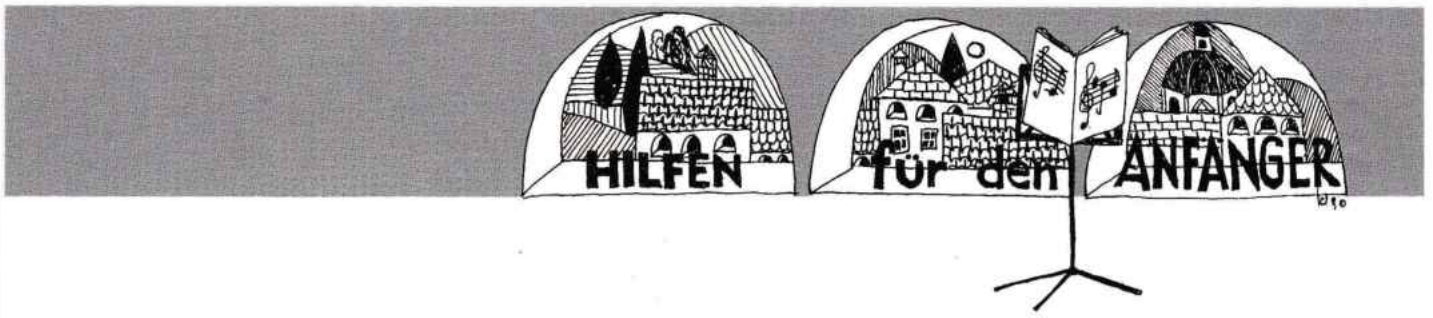
Aufgabe 3
```
10 Z = 0
20 PRINT «HALLO»
30 Z = Z+1
40 IF Z<10 THEN GOTO 20
50 END
```

Aufgabe 4
Das Programm funktioniert nur dann gemäß der Aufgabenstellung, wenn für A der Wert 6 eingegeben wird. Bei einem Wert von 4 werden nämlich folgende Zeilen ausgegeben:
Koennte mehr sein
Hat nicht ganz gereicht
Volltreffer
Richtigerweise sollte aber nur
Koennte mehr sein
ausgegeben werden.

Aufgabe 5
```
.
.
.
60 INPUT «Kennziffer eingeben »;KZ
64 IF KZ >=1 THEN IF KZ <=4 THEN GOTO 70
66 PRINT «Fehler, Eingabe wiederholen »;GOTO 60
70 ON KZ GOTO 1000, 2000, 3000, 4000
.
.
.
```



Messe- und Reise-Informationen, Eintrittskarten: Messe Frankfurt GmbH, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 6000 Frankfurt am Main 1,
Tel.: (0 69) 75 75-0, Telex: 411558 messe d, Teletex: 69 97 95 10 Messe Ff, Telefax: (0 69) 75 75-64 33, Btx: * 21979 #
Natural A.G., Vertretung Messe Frankfurt, St. Jakobsstraße 220, Postfach, 4002 Basel, Tel.: 0 61-51 54 35-37, Telex: 962 756, Telefax: 0 61-50 03 23



Bluesformen mischen

... auch für Fortgeschrittene

Liebe Orgelspieler,
in dieser Folge möchte ich Ihnen nun also wie angekündigt einen ersten vollwertigen Bluesdurchgang vorstellen. Fortgeschrittene Spieler können die Sequenzen in andere Tonarten transponieren, vorab die beliebten wie G, D, A, E, F und Bb. Ich freue mich von Ihnen zu hören, wenn bei der Interpretation irgendwelche Probleme auftauchen oder Sie andere Fragen zur behandelten Thematik haben. Sie erreichen mich in den Wintermonaten, in welchen keine Intensivkurse stattfinden, am Telefon (CH-091/48 23 87) persönlich jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr. Und wie immer unter meiner Briefadresse: Peter Dennler, casa G.B. Mantegazzi, CH-6826 Riva San Vitale/Tessin. Viel Abwechslung mit den zwei ersten Blues-Groves wünscht Ihnen

Ihr

Peter Dennler

Peter Dennler, der Autor dieser erweiterten Serie, leitet im Südtessin am Luganersee eine private Fachschule für Tasteninstrumente. In ein- oder mehrwöchigen Intensivkursen kann dort der persönliche Stil in Klassik, U-Musik oder Jazz verbessert werden.

Zur Erinnerung

In den letzten Folgen konnte ich Ihnen die ersten beiden Bluesstandards vorstellen – musikalische Einwürfe (heute Fill-Ins genannt), die man in den meisten Stilrichtungen brauchen kann. Wenn Sie in einem Stück eine Note lange aushalten müssen, fehlt eine Gegenbewegung, die diesen Passus nicht langweilig werden läßt. So könnten Sie einen der beiden Standards im unteren Manual einwerfen - und schon ist das Melodieloch gestopft.

Wir wollen nun aber heute versuchen, die Bluesstandards zu kombinieren. Vorab möchte ich Ihnen Standard I und Standard II nochmals in Erinnerung rufen, schon auch deshalb, damit neue Leser den Einstieg ebenfalls finden.

Standard I Vollform

Standard I Kurzform

Standard II Vollform

Standard II Kurzform

Es wäre nun sehr langweilig und einfallslos, wenn während einer ganzen 12taktigen Bluesabfolge stets dieselbe Bewegung erklingt. Die Idee der Improvisation liegt in der **Entwicklung und Kombination von geeigneten musikalischen Elementen**. In den ersten vier Takten ist beim alten Bluesschema stets der C-Dur-Akkord zuständig. Nun könnten wir im ersten

Takt den Standard I in seiner Vollform bringen. Im zweiten Takt käme der gleiche Standard jedoch in der Kurzform, so daß das Spannungselement Pause auf den Schluß zu liegen kommt: Was bringt er jetzt? Im dritten Takt wäre nun der Standard II angebracht, der die Steigerung hin zur Oktave mit sich bringt. Und der vierte Takt wäre Standard II Kurzform, da nachher die Änderung der Tonart folgt. Auch die weiteren Takte könnte man in dieser Art musikalisch schöner entwickeln. Hier also nun eine Auflistung, wie die zwölf Takte gemacht werden könnten, zuerst in einer textlichen Auflistung, danach in musikalischer Kurzform, nach der man üben könnte.

Takt 1	C7	Standard I	Vollform
Takt 2	C7	Standard I	Kurzform
Takt 3	C7	Standard II	Vollform
Takt 4	C7	Standard II	Kurzform
Takt 5	F7	Standard II	Vollform
Takt 6	F7	Standard II	Kurzform
Takt 7	C7	Standard I	Vollform
Takt 8	C7	Standard I	Vollform
Takt 9	G7	Standard II	Kurzform
Takt 10	F7	Standard II	Kurzform
Takt 11	C7	Standard I	Kurzform
Takt 12	G7	Sonderform zum Überleiten	

Dies ist natürlich nur ein Vorschlag, welchen Sie in mannigfaltiger Art und Weise neu kombinieren können. Bei der neueren Bluesabfolge ist im zweiten Takt schon der F-Akkord vorgestellt; Sie könnten dazu selbst eine Formabfolge wählen. Hier nun nochmals in Kurzschrift die Abfolge nach Takten geordnet, wie sie sich fürs Üben besser eignet.

Sonderform zum Überleiten

Am Ende des 12taktigen Schemas muß musikalisch zum Ausdruck gebracht werden, daß der Durchgang fertig ist und eine neue Abfolge startet. Deshalb wird im 12. Takt nicht eine der standardisierten Formen gewählt, sondern eine beliebige Form, welche aus der Reihe tanzt und gleichzeitig den Übergang einleitet. Eine einfache und dennoch wirkungsvolle Möglichkeit ist das rhythmische Spielen des Tones g in der rechten Hand. Der Rhythmus kann frei gewählt werden. So haben wir einerseits weder einen Auf- noch Abstieg, andererseits nur einen einzelnen Ton und erst noch mit Betonung der fünften Stufe G7. Eine mögliche rhythmische Variante habe ich Ihnen nachfolgend vorgestellt.

Abänderung der Standards in der Reihenfolge

Nun kann ich die Bewegung innerhalb des Standards ändern; was ein Aufstieg war, wird zu einem Abstieg und umgekehrt. Diese Gegenbewegung ist musikalisch sehr wirkungsvoll als Kontrast zur langsam wohlbekannten standardisierten Bewegung. Solche typischen Gegenbewegungen findet man auch viel in der klassischen Literatur. Hier ein Beispiel einer Gegenbewegung für den ersten Standard:

Rhythmische Abänderung eines Standards

Bislang war stets dasselbe rhythmische Muster: punktierte Achtelnote gefolgt von einer einzelnen Sechzehntelnote. Dieses Muster kann ich auch frei ändern, so z.B. Sechzehntelnote gefolgt von der punktierten Achtelnote, zwei ruhige Achtelnoten, eine einzige Viertelnote oder Triolen. Gerade die Form mit Achteltriolen hört man noch viel, und so habe ich Ihnen beim zweiten Standard eine solche Kombination eingesetzt.

Das Saxophon wurde 1841 vom französischen Instrumentenbauer Adolphe Sax erfunden. In jazzmäßiger Hochblüte glänzte das Tenorsaxophon z.B. bei Charlie Parker (the bird) oder John Coltraine. Das Saxophon ergänzt sich klanglich hervorragend mit der Orgel, denken wir nur an die Soulmusik der 60er Jahre. Jimmy Smith, der die Hammondorgel im Jazz bekannt machte, tritt heute nebst einem Schlagzeuger mit einem Saxophonisten auf.

ELECTONE MUSIC SOFTWARE
... natürlich von YAMAHA

is'n Ding

Die neuen Packs packen's! Wenn das Team Michael Gundlach und Udo Dahmen zuschlägt, gibt es nur eins: Neue Packs! Diesmal für die HS-Serie, neue Registrierungen und Rhythmen. „Traditionell" – von Foxtrott und Walzer über Marsch bis hin zu Tango. „Modern", von Rock und Disco bis zu Funk.

REGISTRATION-PACK (RP-3) für HS-8 (16 Registrierungen, 32 Rhythmen) DM 149,-

REGISTRATION-PACK (RP-3) „Modern" für HS-4/7 (8 Registrierungen, 16 Rhythmen) DM 99,-

REGISTRATION-PACK (RP-3) „Traditionell" für HS-4/7 (8 Registrierungen, 16 Rhythmen) DM 99,-

Lieferbar ab Oktober 1988

unverbindliche Preisempfehlung incl. MwSt.

Die Electone Music Software erhalten Sie bei Ihrem Musik-Fachhändler.

FORUM FÜR DEN SELBSTBAUER

Keyboardverstärker – selbstgebaut

K. Neufeldt

Wie schön sind doch Orgeln – alles ist dran. Kein Drahtverhau, Verstärker und Lautsprecher in einem Gehäuse, kurz: ein Möbelstück aus einem Guß.

Keyboards dagegen: MIDI-Kabel, NF-Leitung, Netzverbindungen, Tastaturen, Expander, Rhythmusgerät, Mischpult, Verstärker. Alles zusammengewürfelt – dafür aber optimal und leicht transportabel. Nun, wir wollen hier nicht in die Diskussion der Vor- und Nachteile eintreten. Es ist wie mit der Religion: Jeder ist überzeugt von seiner, alle sind zufrieden.

Keyboards brauchen einen Verstärker, selbst diejenigen, die unter dem Stichwort «Personal Keyboard» mit Verstärkerchen von 5 bis 10 Watt für den Hausgebrauch versehen sind. Sie scheppern nur so dahin, keine Bässe, mickerige Lautsprecher. Dann sollte man doch lieber gleich auf Kopfhörerbetrieb umsteigen. Dabei ist es gar nicht schwer, sich einen Verstärker selbst zu bauen. Es gibt heute viele integrierte Bausteine, bei denen ein großer Teil der Bauelemente, die früher nötig waren, bereits drin sind. Mit einem Minimum an äußerer Beschaltung läßt sich schnell etwas aufbauen, was dann auch die Dynamik besser wiedergibt.

Der hier vorgestellte Verstärker benutzt zwar keine echten integrierten Bausteine, sondern läuft unter der Bezeichnung «Hybrid-Verstärker». Im STK-020 sind durchaus einzelne Bauelemente in Miniaturtechnik vorhanden, die aber bereits verschaltet sind und mit Kunstharz vergossen in einem Gehäuse sitzen. Wenn das Gehäuse auch etwas größer ist, nach außen wirkt er eben wie ein richtiger IC.

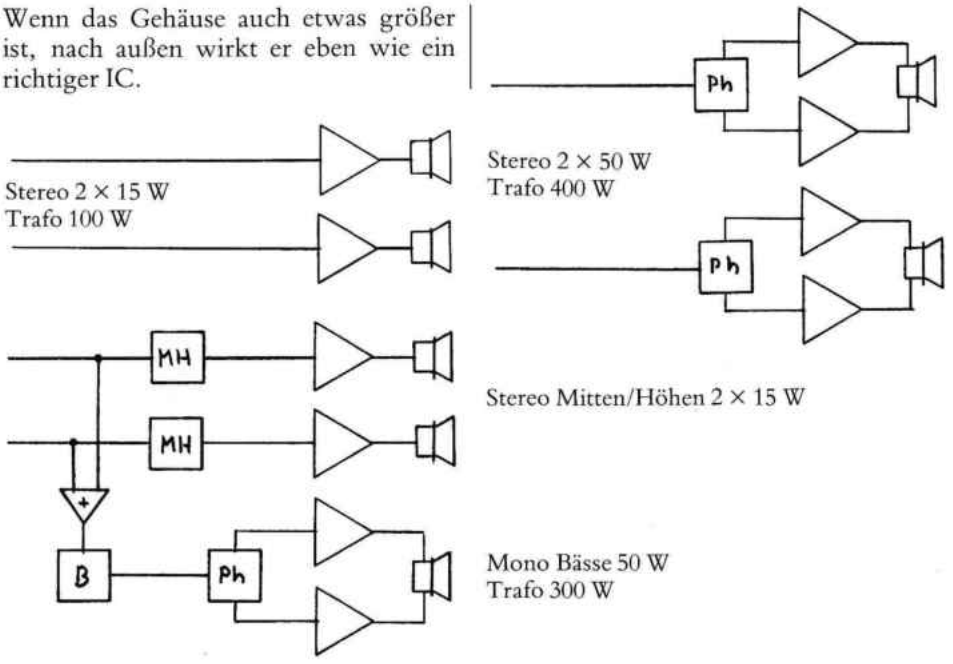
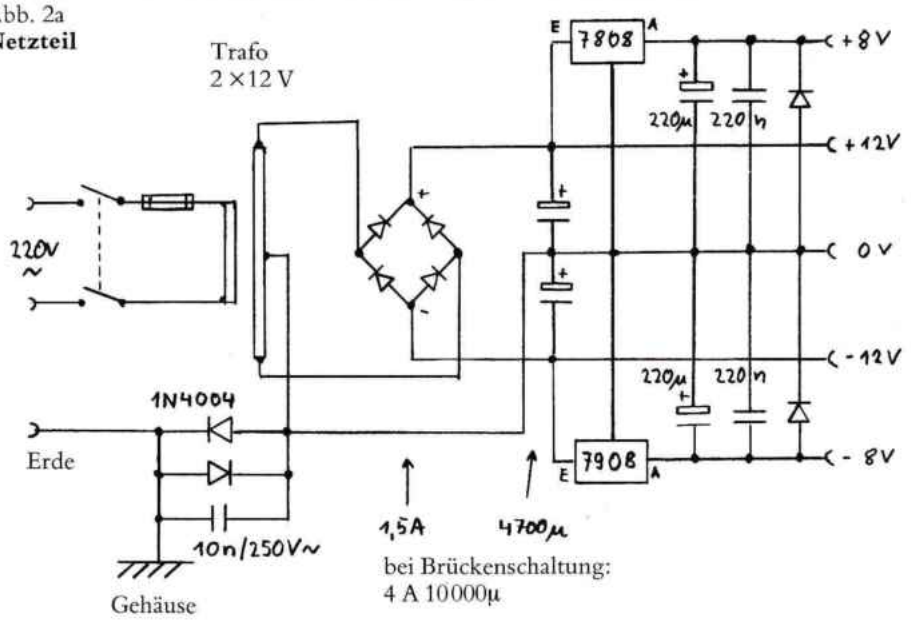


Abb. 1 **Verschiedene Kombinationsmöglichkeiten mit dem Hybridverstärker STK-020**
Ph = Phasenumkehrstufe,
MH = Hochpaßfilter für Mitten/Höhen, B = Tiefpaßfilter für Bässe

Abb. 2a
Netzteil



Die Daten
Die Daten der STK-020 sind durchaus gut. Eine Leistung von 17 Watt an 4 Ohm bei einer Versorgungsspannung von max. 2x22 V (+22 und -22 V). Wenn man zwei dieser Verstärker zu einer Brücke verbindet, kann man fast die vierfache Leistung herausholen, maximal rund 60 Watt. Das langt dann auch für schöne satte Bässe im Haus. Da die äußere Beschaltung recht einfach ist, läßt sich der STK-020 auch in verschiedener Weise kombinieren, wie Abb. 1 zeigt: Mono oder 2 Einheiten in Stereo mit je 15 Watt, der Brückenverstärker 2x50 Watt oder als Mono-Baß mit 50 Watt, für Mitten und Höhen in Stereo 2x15 Watt. Da der Stereoeindruck sowieso erst ab ca. 250 Hz einsetzt, kann man sich für den Baßkanal eine (teure!) Baßbox sparen, wenn man die letztere Kombination wählt. Zusätzlicher Vorteil ist noch, daß man dabei auch die teuren und immer etwas verzerrenden Lautsprecherweichen vermeidet und dafür eine Filterstufe vor den Verstärker einsetzt.
Wer will, kann natürlich vor die Verstärker auch entsprechende Klangregelstufen oder Mehrbandequalizer setzen, Mischstufen, Schallplattenentzerrer oder Mikrofonvorverstärker hinzufügen. In der Schaltungsliteratur gibt es genug Anregungen. Es werden auch im Elektronikhandel entsprechende Bausätze angeboten.

Die Schaltung
Nun zur Schaltung. Wir haben hier die kombinierte Version (50 W Baß, 2x15 W Mitten/Höhen) gewählt, weil hier alle Komponenten drin sind. In der reinen Stereo-Kombination lassen Sie einfach die Filter weg, wenn Sie keine Brückenschaltung verwenden wollen, auch die Phasenumkehrstufe. Alle Vorstufen sind mit dem IC TL 074 oder TL 084 aufgebaut, in dem vier gleiche Operationsverstärker (OpAmps) sitzen. Wenn Sie nur zwei OpAmps brauchen, ist der IC unter der Bezeichnung 1458 brauchbar. Die ICs benötigen eine stabilisierte Versorgungsspannung von 2x6 bis 2x15 V (+/-).
Da der Endverstärker mit den gut erhältlichen Trafos von 2x12 V~ (max. auch bis 2x14~) versorgt wird, wurde die stabilisierte Spannung auf +/- 8 V festgelegt. Spannungsstabilisierung ist heute auch einfacher, man nehme die integrierten ICs der Reihe 78xx für positive Spannungen und 79xx für die negative. Sie haben je drei Anschlüsse – einer für rein, einer für raus und einer für Masse – und fertig ist die Stabilisation. Für unsere +/- 8 V kommen die Typen 7808 und 7908 in der 1A-Ausführung in Frage.

Die Filter
Für die Trennung der Frequenzen in Baßteil und Mitten-/Hochanteil sind Filter erforderlich. Filter haben immer eine unangenehme Eigenschaft: Sie verschieben die Phasenlage, was sich besonders bei der Grenzfrequenz störend bemerkbar macht. Hier wurde eine etwas aufwendigere Schaltung aus der Analogrechentechnik gewählt, wie sie in der Zeitschrift Elektor (12/85) beschrieben war. Sie erzeugt keine Phasenverschiebung.
Für den Mitten/Hochtonbereich wird ein 2stufiger Hochpaßfilter mit einer Steilheit von 12 dB gewählt. Der gleiche Filter sitzt auch im Baßteil, durch einen Allpaß und eine Subtraktionsstufe wird der Hochpaß zu einem Tiefpaß ohne Phasenverschiebung. Vor dem

ELECTONE MUSIC SOFTWARE
... natürlich von YAMAHA

packen wir's

Und noch mehr Packs für die HS-Serie. Für alle Fans von Rock, Latin oder Jazz gibt es neue Rhythmus- und Arpeggio-Packs

für die HS-Serie. Die Packs sind mit je 64 Rhythmen, 64 Arpeggios und 32 Fill-Ins bestückt.

RPP-01 „ROCK“ für HS-Serie
RPP-02 „LATIN“ für HS-Serie
RPP-03 „JAZZ“ für HS-Serie

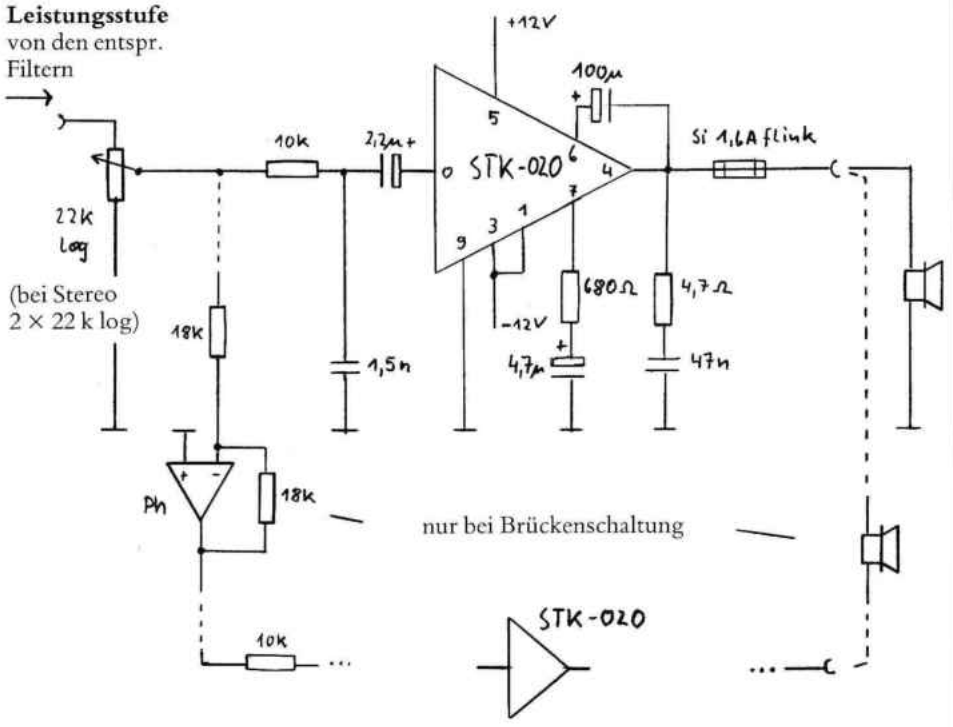
Jedes Pack DM 128,-

Lieferbar ab Oktober 1988

unverbindliche Preisempfehlung incl. MwSt.

Die Electone Music Software erhalten Sie bei Ihrem Musik-Fachhändler.

Abb. 2b
Leistungsstufe
von den entspr. Filtern



Tiefpaßfilter sitzt noch eine Summierstufe, die beide Stereosignale für den Baßteil rückwirkungsfrei zusammenfaßt. Vor dem Filter sitzt eine Stereo-Klangstufe in bekannter Schaltung, an der die Tiefen, Mitten und Höhen getrennt eingestellt werden können. Ein Balanceregler bedämpft wahlweise den linken oder rechten Stereokanal, um die Stereomitte etwas zu verschieben oder unterschiedliche Verstärkungsgrade auszugleichen.

Der Aufbau

Zum praktischen Aufbau ist folgendes zu sagen: Als Gehäuse empfiehlt sich ein 19-Zoll-Rackeinschub von zwei Höheneinheiten (88 mm hoch), so daß der Verstärker auch zu den Expandern paßt, die meistens auch im 19-Zoll-Format geliefert werden. Die Hybridverstärker werden direkt und gleichmäßig verteilt auf den Boden des Gehäuses geschraubt, um eine gute Wärmeableitung zu garantieren. Es ist **unbedingt zu beachten**, daß an die Hybridverstärker beide Versorgungsspannungen (+/- 12 V) gleichzeitig angelegt werden, wenn die Lautsprecher angeschlossen sind. Bei nur einer Spannung fließt aufgrund der Unsymmetrie ein großer Strom, der den STK-020 und die Boxen zerstören kann! Als Trafo empfiehlt sich in jedem Fall eine Ringkernausführung. Sie ist kleiner, leichter und hat ein kleineres Streufeld, ist aber leider etwas teurer. Die «dicken» Siebelkos sollten in der Nähe der Endverstärker plaziert sein. Statt der 10 mF Typen können auch – verteilt – 4 Stück zu 2,2 mF genommen werden.

Abb. 3 **Klangstufe und Hochpaßfilter**

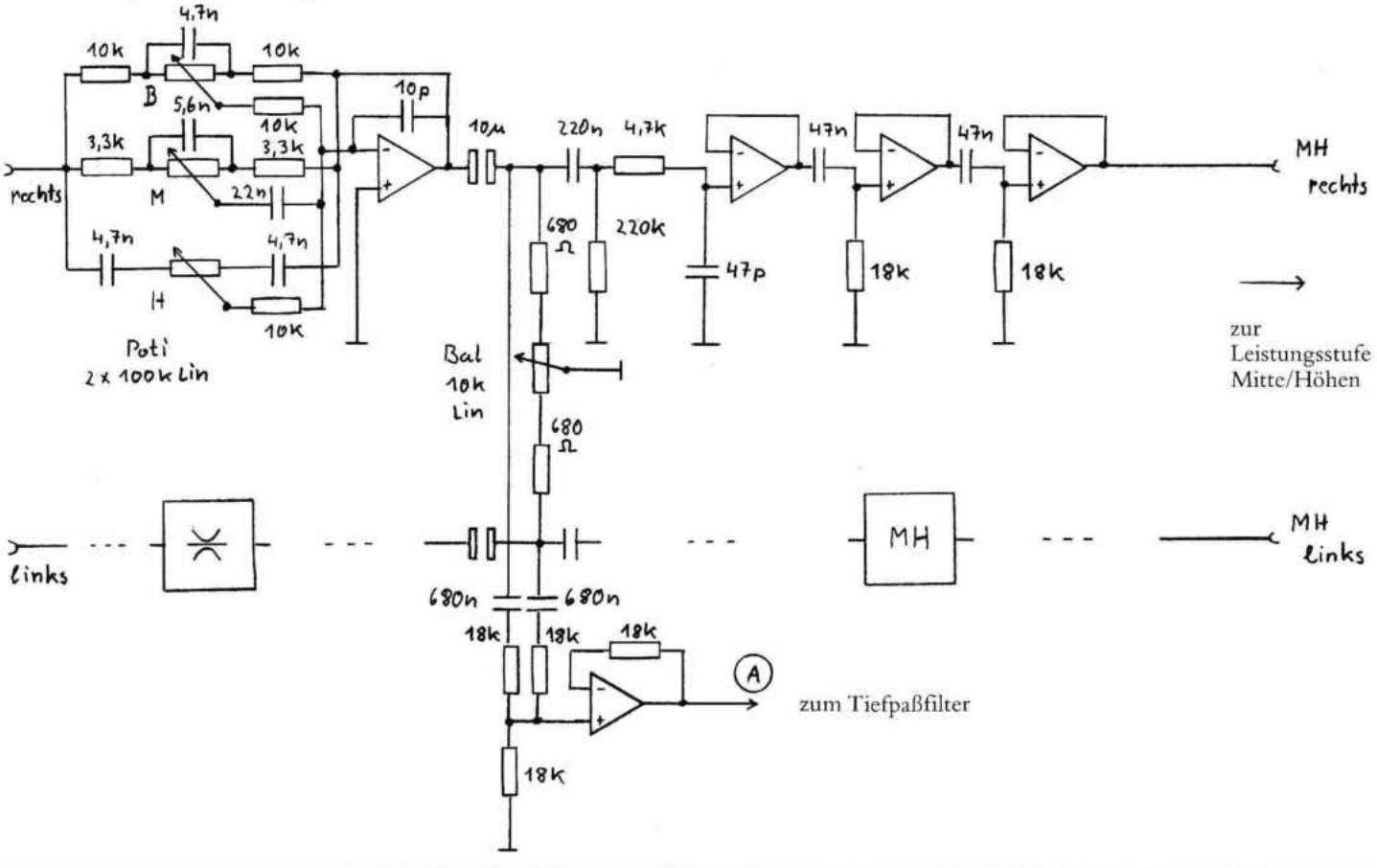
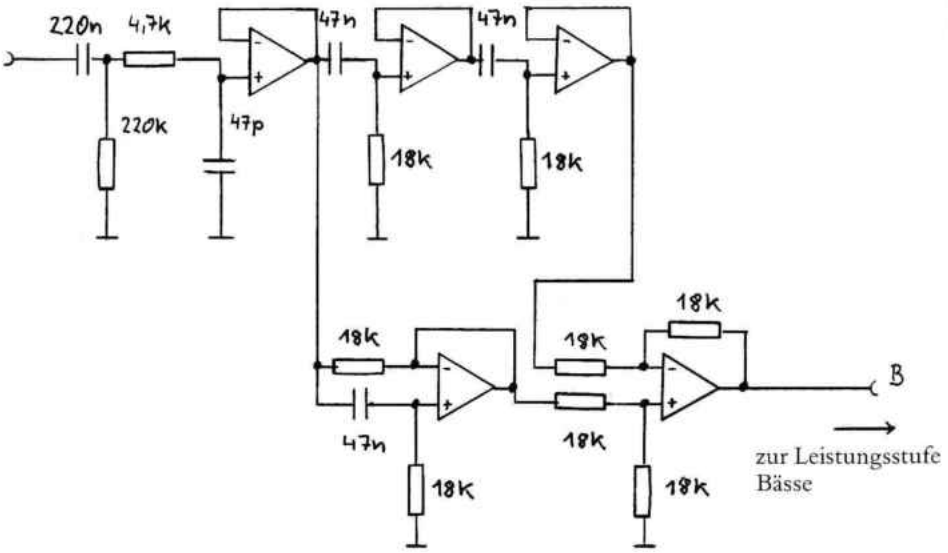


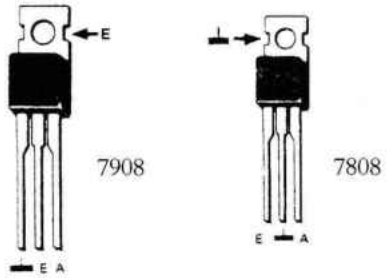
Abb. 4 **Tiefpaßfilter**



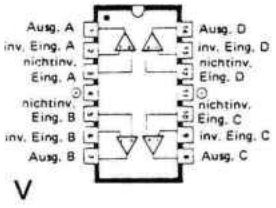
Alle Vorstufen werden auf Lochrasterplatinen mit Lötaugen verdrahtet. Für die ICs sollten Sockel vorgesehen werden, der Mehraufwand ist nicht besonders groß. Achten Sie bei der Verdrahtung darauf, daß die richtigen Anschlüsse für die beiden Eingänge jedes OpAmps genommen werden. Sie sind mit «+» und «-» bezeichnet. Das bedeutet in diesem Fall nicht die Polarität einer Spannung, sondern weist darauf hin, welcher Eingang invertierend ist (die Phasenlage umkehrt) und welcher nicht. Alle signalführenden Leitungen sind einseitig abzuschirmen, d.h. die Abschirmung darf nur an einer Seite des betreffenden Kabelstückes an Masse gelegt werden. Sämtliche Masseleitungen sind zentral an einen Punkt zu legen, der zwischen der Trafo-Mittelanzapfung und den Siebelkos liegt. Hier wird auch die Softerdung des Gehäuses angeschlossen. Die dafür erforderlichen Dioden und der Kondensator sind 250 V~-Typen.

Abb. 5 **Anschlüsse der ICs**

Spannungsregler

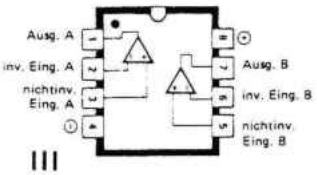


Operationsverstärker



TL 074
TL 084

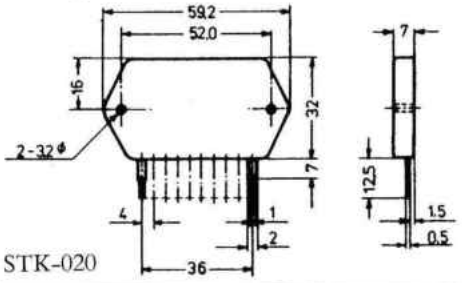
V



1458

III

Leistungsverstärker



STK-020

Vorsicht!

Achten Sie darauf, daß die 220 V Seite extrem sicher aufgebaut ist. Alle Kabel festlegen, Anschlüsse abdecken oder abisolieren. Als Sicherung sollten nur 1-Loch-Fassungen verwendet werden, die an der Rückwand des Gehäuses angebracht werden. Sie sind besonders berührungssicher. Das Gehäuse auf jeden Fall erden! Vorsicht beim Ausprobieren des Aufbaus, denn 220 V~ können TÖDLICH sein!!!

Noch etwas zu den Anschlußbuchsen. Für die Eingänge sind bei Musikern 6,3 mm Klinken üblich. Um den Verstärker auch für die HiFi-Anlage tauglich zu machen, können entsprechende Cinch- bzw. Diodenbuchsen zusätzlich vorgesehen werden. Für die Lautsprecher haben sich die Normstecker nicht bewährt, denn sie fallen zu leicht aus der Buchse. Besser sind die guten alten Bananenstecker oder Klemmverbindungen.

ELECTONE MUSIC SOFTWARE
... natürlich von YAMAHA

einfach gut

AWM Packs für die HS-8 und den AVX-1 Expander. Für jeden HS-8 und AVX-1 Expander-Besitzer ein Muß!
- **AVP-001** HT. Piano (Honky Tonk Piano)
- **AVP-002** Harpsichord (Cembalo)
- **AVP-003** Tr. Strings (Tremolo Streicher)
- **AVP-004** AK. Guitar (Akustische Gitarre)
- **AVP-005** Chop. Bass (Chopper Bass)
- **AVP-006** Percussion
- **AVP-007** Chorus (Chor)
- **AVP-008** Kabuki (menschliche Stimmen und Percussion-Instrumente aus dem Kabuki-Theater)

JE PACK DM 128,-

Lieferbar ab Oktober 1988

unverbindliche Preisempfehlung incl. MwSt.

Die Electone Music Software erhalten Sie bei Ihrem Musik-Fachhändler.

Verschleudern oder Aufmotzen

Zunächst bin ich der Meinung, daß sich Herr Schmidt in TW2/88, Seite 19 auf den Artikel von Herrn C. Dohrmann «Maßgeschneiderte Orgel» bezieht.
Trotzdem möchte ich Herrn Schmidt insofern bei seiner Meinungsbildung helfen, als ich hier über meine diesbezüglichen Erfahrungen berichte.
Ich besitze seit acht Jahren eine Wersi Helios. Damit hatte ich als dritte Orgel die, deren Klang meinem Geschmack entsprach. Diese Analogorgel bietet die Möglichkeit, den Klang der sogenannten Festregister, also der Solostimmen, nach eigenem Geschmack zu ändern. Das bedeutet eine Menge Arbeit, macht aber bei entsprechendem Erfolg viel Freude.
Eine Digitalorgel der neuen Generation hat dies alles in ihren ICs bereits gespeichert. Ein gewaltiger technischer Fortschritt, jedoch nach dem Motto: Vogel friß oder stirb, denn ein Gestalten z.B. der Streicher ist nicht mehr möglich, und eine Trompete muß man nehmen, wie sie aus der Orgel kommt.
Nun sind dies sehr persönliche Ansichten und setzen auch ein gewisses Maß an technischem Wissen und ein gutes musikalisches Ohr voraus. Daher darf man diese Ansichten nicht verallgemeinern.
Um nun aber nicht etwa in der Entwicklung zurückzubleiben, muß die Analogorgel auf alle Fälle eine digitale Nachrüstung erfahren in Form einer digitalen Schnittstelle (Interface) und zwar für MIDI-IN und MIDI-OUT. Damit hat man die Möglichkeit, sogenannte Expander anzuschließen und seine Orgel um einige Klänge zu erweitern. (Fürs erste könnte MIDI-OUT genügen.)
Herr Schmidt braucht also kein Keyboard von Tasten und Gehäuse zu befreien, um das, was übrig bleibt, in die Orgel einzubauen und an die vorhandenen Tastenkontakte anzuschließen. Ein Expander und zwei Kabel, und Sie haben eine «aufgemotzte Orgel» zu einem wesentlich billigeren Preis als eine neue Orgel und Sie, lieber Herr Schmidt, brauchen auf Ihre Ihnen vertraute Orgel nicht zu verzichten.
Ich selbst habe zu meiner Orgel ein Keyboard (DX7) und einen Expander (Roland MT32) dazu einen ATARI 1040 ST mit Drucker, sodaß ich Musikstücke komponieren, editieren und ausdrucken kann. Und bei allem bin ich kein Profi, sondern ein Pensionär mit Hobby. (Über meine Erfahrungen mit dem ATARI werde ich später einmal berichten.) Damit habe ich (außer meiner Orgel) 224 verschiedene Klänge zur Verfügung.
Ich möchte nun den Besitzern einer «modernen» Orgel nicht zu nahe treten. Aber eine «alte» Orgel hat auch heute noch ihre Vorzüge, die nicht zu unterschätzen sind.
Nun noch ein paar Worte zu dem Bericht von Herrn Köhler über den Bau des Böhm Expanders 4x9. Auch ich habe im Anfang die gleichen Fehler gemacht aber sehr schnell gelernt, wie man sie feststellt und dann behebt.
Nach dem Löten wird die Printplatte kontrolliert, und zwar mit einer großen Lupe und bei guter Beleuchtung, möglichst einer hellen Lampe. Die erste Kontrolle stellt **nur** fest, ob alle Beinchen gelötet sind. Die zweite Kontrolle stellt die Verbindung zweier Lötaugen durch zuviel Lötzinn fest. Hierbei muß der Leiterbahnplan zu Rate gezogen werden, denn es gibt gewollte Verbindungen, besonders bei den ICs. Jede Kontrolle wird **dreimal** durchgeführt, und jedesmal wird die Leiterplatte von einer anderen Richtung beleuchtet (d.h. man dreht die Platte entsprechend.)
Anschließend werden die ICs eingesetzt. Danach werden die ICs mit der Lupe betrachtet. Wenn man das von der Seite aus tut, kann man ohne weiteres feststellen, ob alle Beinchen in der Fassung stecken oder eventuell umgebogen sind.

R. Krentel

LIE SOUND
ORCHESTERELECTRONIC
Spezialwerkstatt für
Reparaturen an Verstärkern
Orgeln und Instrumenten
Day and Night
Express-Service 01 810 14 15
MARCEL LIEFERT
Wallisellenstr. 19, 8152 Glattbrugg
Telefon 01 810 14 15

Saxophon
selbst lernen
DURCH WORT, NOTEN, MIT VIELEN GRIFFBILDERN UND PLAYBACKS AUF CASETTE!

Band 1
für Es- Instrument oder B-Instrument bestellen bei Ihrem Musikalienhändler oder bei
MUSIKVERLAG THEO KUNZ, Karlstr. 8, Düsseldorf. Nr. 126 Preis DM 30.-

Vredener Musikhaus GmbH
Oldenkotterstraße 2 · D-4426 Vreden
Tel. 02564 46 66
Ihr Spezialist für elektromagnetische Hammondorgeln. An- und Verkauf.
Vorrätig:
2 Stück **X-77** mit Original Leslie Tonkabinetten
1 Stück Hammond **X-66** mit Originalkabinet
1 Stück **M-100** 1 Stück **T-500**
1 Stück **T-400** 2 Stück **E-100**
eine mit Leslie Tonkabinet 122
1 Stück **L-100**
1 Stück **B-3000** (elektronisch)
mit Original Leslie Tonkabinett
Tonkabinette vorrätig:
Leslie 925 **Leslie 760**
Leslie 910 **Leslie 825**
– Lager für Charma Ersatzteile
– Ihr Spezialist für Musikhauseinrichtungen, bitte Katalog anfordern
(nur an Musikhäuser lieferbar).

EMPEX
ORGELZUBEHÖR

NOTENBLOCK
– Vom Orgelspieler für Orgelspieler gemacht. A4, 70-Blatt-Block, sFr. 11.50, DM 13.50, öS 100.–
– Bei Bestellung bitte genaue Adresse angeben.
EMPEX CH-2558 Aegerten

Das «multi-functions-key»

von der «Nostalgie» zur «Moderne»

Die «verjüngte» FnT Venedig (oben) und als transportables, dreimanualiges MIDI-Key (links)

Urspünglich war eine «Generalüberholung» der schönen ca. zwölf Jahre alten analogen Dr. Böhm-Orgel FnT Venedig geplant. Wegen der in jüngster Zeit entstandenen preisgünstigen und vielseitigen MIDI-Schnittstellen haben wir (meine Frau und ich) uns von den analogen Innereien des Instrumentes getrennt und alles auf MIDI umgerüstet.
So entstand – teils bewußt geplant, teils zufällig - ein dreimanualiges Tasteninstrument, das nicht nur vom Klang und den außergewöhnlichen Möglichkeiten fasziniert, sondern auch optisch attraktiv gelungen ist.
Geblieben sind die Holzteile, bestehend aus Ober- und Unterteil, den Lautsprecher-Aufsätzen, dem Pedal und der Sitzbank. Die Manuale sind neu. Wobei hier zu bemerken ist, daß die alten Manuale durchaus den gleichen Zweck erfüllt hätten wie die neuen, denn MIDI läßt sich ja eigentlich an alle Tastaturen anschließen.

Der Umbau und die Funktionen:
Erst mußte alles aus der «Alten» heraus! Dann wurden drei Manuale, bestehend aus zwei mit fertigen Kontakten versehenen fünf Oktaven-Klaviaturen (Stck. DM 130,-) und der Klaviatur eines Böhm-MIDI-Keys mit entsprechender Elektronik in einen leichten aber stabilen «Holzeinschub» eingepaßt und schwenkbar montiert.
Über dem 3. Manual ist dann das mechanisch etwas geänderte Bedienteil mit all seinen Funktionsschaltungen angepaßt worden.
Von hier aus kann das gesamte MIDI-Equipment bedient und umregistriert werden.
Aftertouch und Anschlagdynamik sind selbstverständlich auch vorhanden.
Ober- und Mittelmanual und das Pedal (!) sind an beliebiger

ELECTONE MUSIC SOFTWARE
... natürlich von YAMAHA

Hut ab!

Bände, die Bände sprechen! Die Handbücher für die HS-Serie.
● **BAND I:** Für Anfänger und Einsteiger.
Dieser Band bietet allen HS-Besitzern den spielerischen Einstieg in diese Instrumenten-Serie.
Von Profis ausgearbeitete Musikstücke mit speziell dazu passenden Registrierungen und Tips und Tricks.

● **BAND II:** Für Fortgeschrittene.
Dieser Band beantwortet alle Fragen. So z.B. wie programmiere ich Rhythmen, wie bearbeite ich Klangfarben (Voice Edition)? Profis mit jahrelanger Erfahrung enthüllen Ihnen die letzten Geheimnisse der HS-Serie.

JE BAND DM 25,-

unverbindliche Preisempfehlung incl. MwSt.

Lieferbar ab Oktober 1988

Die Electone Music Software erhalten Sie bei Ihrem Musik-Fachhändler.

Stelle, das Untermanual 2 x an beliebiger Stelle splitbar. So ergeben sich insgesamt neun Manualbereiche (oder MIDI-Kanäle), die natürlich alle unterschiedlich belegt werden können.
Eine Reihe Netzsteckdosen für diverse MIDI-Expander sind an der Rückseite angebracht, die mit einem zentralen

Netzschalter ein- und ausgeschaltet werden. Hier mußte natürlich auf die VDE-Vorschrift geachtet werden.
Als «Krönung» bekam diese «Basiseinheit» einen Aufsatz mit zwei nebeneinander liegenden 19 Zoll-Einschüben mit je zwei Höheneinheiten. Sechs weitere Höheneinheiten haben oben im mittleren Lautsprecher-Aufsatz ihren Platz gefunden.
Der gesamte Manualeinschub mit 19 Zoll-Aufsatz kann - und das ist das besondere am Instrument – mit wenigen Handgriffen aus dem Gehäuse-Oberteil herausgenommen werden, und man bekommt ein leichtes (ca. 18 kg) dreimanualiges MIDI-Key mit allen oben genannten Möglichkeiten. Die im oberen Lautsprechermittelteil untergebrachten 19 Zoll-Geräte werden dann auf dem Aufsatz untergebracht und sind somit übersichtlich angeordnet.
Das Pedal ist selbstverständlich auch transportabel.
Über Fußschweller-Links-Rechts-Kippung und auf den Seitenkonsolen der Manuale angebrachten Tastern können frei wählbare Funktionen, z.B. Start-Stop, Preset-Weiterschaltungen usw. geschaltet werden.
Dies sind so die wichtigsten Details unseres «multi-functions-keys». Vielleicht werden mit diesen Hinweisen einige Orgelfans animiert, ihre «Alte» nicht in die Ecke zu stellen oder zu verkaufen, sondern in ähnlicher Weise mit ein bißchen Fantasie und Geschick «zu verjüngen».

G. Jüngling, München

YAMAHA TECHNICS

Vorführung mit Mike Oudewaal
an der GX-7 von Technics
am Dienstag, 6.12. 1988 ab Mittag

Orgel- und Keyboardstudio Schlick
Segeberger Chaussee 161
D-2000 Norderstedt
Tel. 040/529 21 22

HAMMOND
Stützpunkt Norddeutschland

Böhm Orgelschule
Grossraum München
Christine Jüngling
Limesstraße 10, Mü 60 / Neu Aubing
Tel. 089 / 871 16 14 oder 08134 / 66 50

- **Gebrauchtorgelbörse**
- **Service**
- **MIDI-Einbau** in Akkordeons und fast allen E-Orgeln.
- **Sakralorgel-Erweiterungen**

Info-Broschüre gratis

BESTELLBON

Sammelmappe
(mit Stabmechanik für 12 Hefte)

Bitte senden Sie mir:
☐ 1 Sammelmappe zu DM/SFr. 19.85, öS 150.--
☐ 2 Sammelmappen zu DM/SFr. 37.--, öS 280.--
(inkl. Verpackung und Zustellgebühr)

Name u. Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Unterschrift: _____

Bitte in Blockschrift ausfüllen und einsenden an: Bühlers TASTEN WELT Verlag, Postfach 21, CH-2558 Aegerten
Wichtig: Wir erwarten eine grosse Nachfrage. Bitte bestellen Sie sofort. Keine Vorauszahlung !
Der Sendung wird ein Einzahlungsschein beiliegen. Bei Nachfabrikation benötigen wir eine Lieferfrist von ca. 8 Wochen

Mit dem neuen Produkt von Wersi, der PRISMA DX 5, wird musizieren noch einfacher, noch perfekter. Überlegene Digitaltechnik und ein Optimum an musikalischen Möglichkeiten verbinden sich in diesem multifunktionalen, auf sagenhaft einfache Bedienung ausgerichteten Instrument.

WERSI-PRISMA

DIE NEUE DIMENSION

Mit der PRISMA DX 5 setzt Wersi neue Maßstäbe, die weit über das Leistungsvermögen herkömmlicher Tasteninstrumente hinausgehen.
Die Wersi-PRISMA DX 5 ist ein Musikinstrument von höchstem Qualitätsstandard — Made in Germany. Sie bietet Ihnen jetzt das echte Wersi-Naturklangsystem in einem leicht zu transportierenden und formschönen, modular erweiterbaren Instrument. Die Wersi-PRISMA DX 5 läßt mit ihrer unglaublichen Dynamik und Klangpräzision Musik neu erleben. Ihr gelungenes Design gibt jeder Wohnlandschaft den entscheidenden Akzent.
Die Wersi-PRISMA gibt es als betriebsfertiges Instrument und im problemlosen Selbstbau.

WERSI®
ORGELN · PIANOS · KEYBOARDS

Wersi GmbH & Co.
Industriegebiet
D-5401 Halsenbach
Telefon 06747/123-0

1833 IWECO Werbeagentur

NOTIZEN AN UNSERE LESER

Richtigstellung

Wie viele Leser richtig bemerkten, wurde das Foto der **Wersi Prisma DX5** auf Seite 27 in TW Nr. 5/88 verkehrt gedruckt. Aus dem Foto ist ersichtlich, daß die Halbtontasten schwarz und die Ganztontasten tatsächlich perlweiß sind. Auch die einoktavige Baßklaviatur ist jetzt gut sichtbar.

Übernahme

Roland Corporation übernimmt Rodgers Organ Company. Neue Firmierung: **Rodgers Instrument Corporation**

Roland Corp., Osaka/Japan, hat im Juni 1988 die Firma Rodgers Organ Co. übernommen. Vorbesitzer war Steinway, der wohl bekannteste Pianohersteller der Welt.

Rodgers ist einer der führenden Hersteller von «Großorgeln» in den USA.

Unter dem neuen Namen, Rodgers Instrument Corporation, werden in Kürze Produkte der beiden Markenzeichen Roland (elektronische Instrumente) und Rodgers hergestellt.

Rodgers Organ Company hat eine 30jährige Tradition als Orgelhersteller und belieferte u.a. die Carnegie Hall in New York und zahlreiche Kirchen.

Viele der technischen Fortschritte im Orgelbau wurden von Rodgers entwikkelt. Zu den Erfolgen gehörte u.a. 1958 die erste voll transistorisierte Orgel der Welt.

Neues bei Böhm

Am 1. 10. 1988 ist Herr Dieter Henningsen in die Geschäftsleitung der Firma Dr. Böhm, Minden, eingetreten.

Er ist für alle Vertriebs- und Marketing-Aktivitäten verantwortlich.

Dieter Henningsen

Schon im Vorfeld der Frankfurter Musikmesse '89 stellt Böhm ein neues Produkt vor. Das neue Modell heißt

Musica Futura

Echte Spielhilfen und weitere Vereinfachungen in der Bedienung sind bei diesem Instrument die herausragenden Eigenschaften.

Der logische Aufbau des Bedienfeldes ist unkompliziert. Über großflächige Taster mit konkreter und deutscher Funktionsbeschreibung, läßt sich leicht aus der großen Soundpalette auswählen.

Die 40 im Grundmodell enthaltenen Sounds lassen sich auch nach den persönlichen Wünschen frei programmieren und durch ein Soundcard-System beliebig gestalten und erweitern.

Das Modell Musica Futura wird werksseitig in der Grundversion mit 36 Stimmen, polyphon, ausgestattet.

Eine weitere Neuentwicklung ist die 16-Bit Schlagzeug-Section. Das Instrument ist in der Grundausführung mit 22 gesampelten Sounds ausgestattet. 16 Rhythmen mit Fill-ins und Breaks, sowie rhythmusspezifische Intros und Endings, sind ebenfalls dynamisch eingespielt und dadurch lebendig gestaltet. Über das Soundcard-System ist der Rhythmus- und Begleitautomat beliebig durch fertige Sounds erweiterbar.

Das Instrument ist durch die Anschlußmöglichkeiten MIDI-IN, MIDI-OUT und MIDI-THRU mit sämtlichen MIDI-Einheiten kombinierbar. Der Spieltisch hat 2 Manuale von je 4 Oktaven, wobei die beiden Manuale anschlagdynamisch sind.

Ein mit 4 Speziallautsprechern bestücktes Orgelunterteil sorgt für einen satten Sound.

Der Preis dieses Instrumentes im Grundmodell kostet im Bausatz ca. DM 4.000.–

Musica Futura

Orgel- und Piano-Noten

Klassik, Evergreens, Unterhaltung, Lehrmethoden, riesiges Sortiment.

Schreiben Sie uns, wir erfüllen Ihre Notenwünsche.

Verlangen Sie bitte die Gratisinfo über unseren klingenden Notenkatalog!

Orgel-Shop E. Kleinert Tel. 063 22 80 40 Aarwangenstraße 28 · CH-4900 Langenthal

HEIMORGELN Orgelschule, Musiknoten Gitarren, Mundharmonikas

Franz Lambert auf Tournee mit Heino

1.12. 88 Borken, Stadthalle, 20 Uhr
2.12. 88 Werl, Stadthalle, 20 Uhr
4.12. 88 Minden, Stadthalle, 17 Uhr
5.12. 88 Wuppertal, Stadthalle, 20 Uhr
6.12. 88 Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle, 20 Uhr
7.12. 88 Solingen, Konzertsaal, 20 Uhr
8.12. 88 Dortmund, Westfalenhalle 2, 20 Uhr
9.12. 88 Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle, 20 Uhr
10.12. 88 Viersen, Festhalle, 20 Uhr
12.12. 88 Krefeld, Seidenweberhaus, 20 Uhr
13.12. 88 Düsseldorf, Philipshalle, 20 Uhr
14.12. 88 Aachen, Eurogress, 20 Uhr
15.12. 88 Münster, Kongresshalle, 20 Uhr
16.12. 88 Hilden, Stadthalle, 20 Uhr
17.12. 88 Hamm, Tribünenhalle, 20 Uhr
18.12. 88 Gütersloh, Stadthalle, 17 Uhr

Für alle Konzerte können Karten telefonisch bestellt und per Post zugeschickt werden.
Ticketshop, Telefon. D-0231/169 00 und 129 011

Mark Whale auf Tournee

2.12. 88 München, Holiday Inn Leopoldstr., «König Ludwig», 20 Uhr
3.12. 88 Bamberg, Hotel Mainfranken, An der Breitenau 2, 20 Uhr
4.12. 88 Dreieich, Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestr. 50, 20 Uhr
9.12. 88 Beringen/Belgien, Cultureel Casino, 20.30 Uhr
11.12. 88 Uden/NL, Theater Saal, De Schouw, 20 Uhr

Vorverkauf und Reservierungen bei allen Wersi-Niederlassungen, Eintritt: DM 5.–

Fortsetzung auf Seite 27

LIE SOUND
ORCHESTERELECTRONIC
Spezialwerkstatt für Reparaturen an Verstärkern Orgeln und Instrumenten
Day and Night
Express-Service 01 810 14 15
MARCEL LIEFERT
Wallisellenstr. 19, 8152 Glattbrugg
Telefon 01 810 14 15

Bei den folgenden Musikhäusern sind die Tasten-Welt-Hefte einzeln erhältlich

Deutschland

Orgelschule A. Kreet
Pivitsheider Str. 135
4936 Augustdorf

Wersi-electronic
GmbH Berlin
Schlüterstr. 44
1000 Berlin 15

Wersi-electronic
GmbH & Co.
Gollheide 34
4630 Bochum 6

Musikschule
Edelgard Keil
Hannoversche Str. 2
3100 Celle

Musikhaus Crusius
Schustergasse 14
6100 Darmstadt

Musikhaus Jörgensen
Berliner Allee 67
4000 Düsseldorf 1

Studio R. Gremme
Leifhelmweg 8
4407 Emsdetten

Orgel-Bauer
Hölderlinstr. 22 u. 27
6000 Frankfurt
(am Zoo)

Orgelstudio-Stoff
Schwarzwaldstr. 107
7290 Freudenstadt 5
–Dietersweiler

Musik Store
Steinert & Schepers
Rathauspassage
5800 Hagen

Wersi-electronic
GmbH & Co. KG
Industriestraße
5401 Halsenbach

Steinway & Sons
Colonnaden 29
2000 Hamburg 36

Wersi-electronic
GmbH & Co. KG
Luruper Hauptstr. 216
2000 Hamburg 53

Wersi-electronic
GmbH & Co.
Anderter Str. 24
3000 Hannover 61

Orgel-Studio
Kellermann
Am Plessen 12
4507 Hasbergen

Musikhaus Kahlenberg
Dorstener Straße 180
4690 Herne 2

Orgel-Bauer
Waldstraße 7
6056 Heusenstamm-
Rembrücken

Music Shop Spinnler
Am Rötling 5
7969 Hohentengen 2

Orgel-Paradies
Poppenstraße 3
8070 Ingolstadt

Musik City
Ebertplatz 2 und
Kölner Ladenstadt
5000 Köln 1

Musikhaus Dufils
Münsterstraße 24
4540 Lengerich

Musikhaus Auth
Ringmauerstraße 4–10
5880 Lüdenscheid

Wersi-electronic
GmbH & Co.
Langbürgener Str. 2
8000 München-
Ramersdorf

Wersi-electronic
GmbH & Co.
Isenburg Center
Shopteil Ost
Hermes Straße 4
6078 Neu-Isenburg

Musikstudio Paul
Kölner Straße 201
5908 Neunkirchen

Wersi-electronic
GmbH & Co.
Görlitzer Str. 1
(Rhein-Center)
4040 Neuss

Orgelstudio
Kellermann
Stadthallen-Passage
4500 Osnabrück

Orgel-Bauer
Herzog-Otto-Str. 2
8200 Rosenheim

Orgel-Bauer
Memmhauser Str. 1
2948 Schortens 5

Musik Tonger-Köln
Holzgasse 38
5200 Siegburg

Wersi-electronic
GmbH & Co.
Wollgrasweg 31
7000 Stuttgart-
Hochheim

Musikhaus
Lothar Zilling
Stockacher Str. 113
7200 Tuttlingen

Musikhaus Bongardt
Lindenstraße 10
5600 Wuppertal/
Barmen

Schweiz

Musikhaus Dozy
St. Gallerstraße 65
9320 Arbon

Musik Hug AG
Freie Straße 70
4051 Basel

Stoffler Orgeln &
Pianos
Theaterstraße 7
4001 Basel

Wersi electronic
Eigerstr. 80
3007 Bern

Musik Bieri AG
Hauptstraße 26 & 28
5200 Brugg

Dopple Musikhaus
Wilerstraße 8
9202 Gossau

Music & Drummer
Shop
Löwengr. 15 /
Weggisg. 40
6004 Luzern

Wersi electronic
Kauenstr. 4
8887 Mels

Musik-Haus Bachmann
Metzgergasse 14–16
9000 St. Gallen

Marcandella
Musikhaus
Stadthausgasse 23
8200 Schaffhausen

Musikhaus Horvath
Marktgasse 6a
3601 Thun

Schärz AG
Oberlandstraße 109
8610 Uster

Drum-Music Shop
Napoleonstraße 8
3930 Visp

Musikhaus Bieri AG
Langstr. 107
5430 Wettingen

Musik Baur
Obertor 19
8400 Winterthur

Franz Hüsser
Orgel-Studio
Tösstalstr. 252
8405 Winterthur-Seen

Musik Bieri AG
Alte Bahnhofstraße 5
5610 Wohlen

Musik-Schule Dobler
Badenerstraße 681
8048 Zürich

Wersi-Studio
Gujerstr. 1
Ecke Schaffhauser Str.
8005 Zürich

Österreich

Wersi-Selbstbau-
Zentrum
Ortsstr. 18
2331 Vössendorf

Wersi
Grünbachstr. 2
4800 Wels

Musikhaus Vidic
Quellenstraße 111
1100 Wien

DU UND DEINE MUSIK

Der Rhythmus – unauffällig und trotzdem wichtig

R.P. Farrar

Wie oft habe ich das meinen Schülern gesagt. Und ich verspreche, es nie wieder zu sagen, vorausgesetzt daß alle meine Leser(innen) und Schüler(innen) künftig konsequent alle rhythmischen Übungen zuerst weg von der Tastatur machen und anschließend rhythmisch fehlerfrei am Instrument spielen! Ich bin wie George Washingtons Mutter, die auf die Frage einer Freundin, warum sie denn ihrem Sohn alles 20 Mal sage, erwiderte: «Die ersten 19 Mal waren vielleicht umsonst».

All denjenigen unter Ihnen, die rhythmisch noch nicht ganz «sattelfest» sind, möchte ich an einigen Takten aus einem Werk Mozarts – grafisch dargestellt – das rhythmisch richtige Interpretieren aufzeigen und erleichtern.

Meiner Meinung nach wird in diesen sechs Takten fast alles gezeigt, was man über Rhythmik wissen muß. Wer sich mit den sechs Beispielen gründlich befaßt, sollte in der Lage sein, jedes neue Stück vor dem praktischen Einüben rhythmisch richtig zu interpretieren. Beachten Sie bitte: Ich sagte ganz bewußt: «befassen» nicht «üben»!

Wir fangen mit Takt Nr 1 der Notenbeispiele an. Wir merken uns zunächst die Notenwerte im oberen Notenbalken, d.h. die der Melodie und wie diese vom Zeitwert her gesehen zueinander stehen.

(Das rhythmische Muster der Noten für die linke Hand und für das Baßspiel brauchen wir uns nicht einzuprägen. Sind diese Noten platzmäßig im Takt im richtigen Verhältnis zueinander gedruckt – was bei gedruckten Noten fast immer zutrifft, dann sind diese Noten meist rhythmisch richtig lesbar auch für Anfänger.)

Wie Sie inzwischen wissen, besteht der erste Takt nur aus zwei verschiedenen Noten; nämlich Achtel- und Sechzehntelnoten. Da in diesem Sück so viele Achtelnoten vorkommen, orientieren wir uns mehr an diesen.

Zum besseren Verständnis des rhythmischen Ablaufes, habe ich neben jedem Takt die gleichen Notenwerte, jedoch auf einer einzigen Linie notiert. Vom Auf und Ab des Melodieverlaufes befreit, kann man sich auf diesen Linien den rhythmischen Aspekt besser und schneller einprägen. Wenn es auch Ihnen gelingt, in der grafischen Einlinien-Darstellung rein vom Zeitwert her gesehen, den Notenverlauf besser zu «sehen» bzw. zu spüren, dann sind wir auf dem besten Weg auf dem Spezielgebiet der Rhythmik einen großen Schritt voranzukommen.

Der erste Takt besteht fast nur aus Achtelnoten. Im folgenden Stück, dem «Gloria» von Mozart, ist es denn auch die Achtelnote, die rhythmisch «tonangebend» ist, d.h. sie ist im Stück die vorherrschende Note und bestimmt folglich die rhythmische Orientierung des Restes um sie herum.

Versuchen Sie, den Rhythmus dieses Taktes mit der linken Hand auf eine flache Oberfläche zu klopfen – langsam und regelmäßig – mit dem Metronom auf höchstens 92 für die Achtelnote.

Die Akzentuierung kommt auf jeden **zweiten** Schlag. Man zählt: «**zwei**-acht; **zwei**-acht; **zwei**-acht oder **DA**-da; **DA**-da; **DA**-da usw. Die Akzentuierung ist jeweils auf »zwei« oder auf »DA«.

Sobald Sie diesen Achtelnoten-Rhythmus mit der linken Hand klopfend in sich aufgenommen haben, kann die rechte Hand den Rhythmus der Noten für die rechte Hand dazu klopfen. Wichtig ist dabei, daß die Sechzehntelnoten der rechten Hand genau in der Zeit geklopft werden, in der die linke Hand eine Achtelnote klopft. Vergessen Sie dabei nie die Betonung der **ersten** Note!

Nach dem Üben des ersten Taktes sind die Takte 2 und 3 an der Reihe. Die Viertelnote auf Zählschlag 3 ist die einzige neue Note. Diese wird ganz einfach während **zwei** Achtelnotenschlägen gehalten.

Takt 4 sieht so einfach aus – zwei halbe Noten. Vorsicht! Oft sind es ausgerechnet diese langen Noten, die einen aus dem Rhythmus bringen. Während die linke Hand schon regelmäßig vier Schläge klopft, klopft die rechte Hand die halbe Note mit **einem** einzigen Schlag und läßt die linke Hand 3 weitere Schläge machen, ehe die rechte Hand zu einem weiteren Schlag ausholt.

Fachschule für Elektronenorgel
Peter Dennler, Postfach 35
CH - 6826 Riva San Vitale / Tessin

Eine mögliche Kurseinheit:

«Duke's C Jam Blues»

Jazz-Standards und deren orgeltypische Variationen mit vielfältigen Improvisationselementen

Ein- oder mehrwöchige Intensivkurse nach Ihren individuellen Bedürfnissen in frei wählbaren Stilrichtungen

Kursleitung:
Peter Dennler, Musikpädagoge

Detaillierte Kursunterlagen:
Telefon CH - 091 / 48 23 87

DAS GESANG BUCH

VOCALS

Für alle Pop Rock Sänger! **Alles** über Stimme, Stilistik, Texten, Repertoire, Band, Bühne, Equipment, Outfit, Fitness (mit vielen Songbeispielen und Übungen); 128 S., DIN A 4, DM 32.-

Also: Lesen, ausprobieren und üben soviel Eure Lungen, Stimmbänder, Bauchmuskeln und die Ohren Eurer Fans aushalten.

DIE KEYBOARD BIBEL

1000 TIPS FÜR KEYBOARDS

- Akkorde
- Harmonien
- Rhythmen
- Improvisation
- Stilistik
- Profi Tricks
- Arrangement
- Magische Keyboard Tafeln

alles in einem Band, 264 Seiten, DM 33.-

HANDBUCH FÜR ROCKMUSIKER

Tips und Infos zu:

- Anlage, Proberaum und Bühne
- Info, Demokassette und Booking
- Produzent, Musikverlag, Plattenfirma,
- GEMA und GVL

DIN A 5, 160 S., DM 18.-

Überall wo's Musik zu kaufen gibt
Voggenreiter

Die folgenden Rhythmusmuster sollten keine Schwierigkeiten bereiten. Wichtig ist, daß man Takt um Takt an die Arbeit geht: sich zuerst die Melodie einprägt, dann die grafische Rhythmusdarstellung, dann folgt das Klopfen der Melodienoten mit der rechten Hand, währenddem die linke Hand, regelmäßig wie eine Uhr, klopfend den Grundrhythmus dazu liefert.

Erfahrungsgemäß lassen sich wesentlich bessere Resultate erzielen, wenn die Takte 5 bis 16 erst angegangen werden, nachdem die grafischen Beispiele in Illustration I einwandfrei sitzen.

Anders gesagt, wenn man die 6 Takte mit den verschiedenen im Stück Gloria vorkommenden rhythmischen Mustern gut eingeübt hat und sie mit Gefühl spielen kann, hat man den wesentlichsten Teil des Einübens dieses Werkes von Mozart bereits hinter sich gebracht.

Als nächsten Schritt verschaffen wir uns einen Überblick über die ganze Komposition. Wir merken uns die Takte, die identisch sind; diejenigen, die sich ähneln; und diejenigen, die sich von allen anderen Takten unterscheiden.

Die Takte 27, 28, 32 und 33 enthalten Vorschlagsnoten - diejenigen mit einem Querstrich durch den Notenhals. Ihre Aufgabe ist es, den Rhythmus zu betonen. Anfänglich mag es Ihnen leichter fallen, die Vorschlagsnoten **mit** der folgenden Melodienote zu spielen, um dann aber die Taste sofort loszulaßen. Der regelmäßige Achtelnotenrhythmus soll dadurch nicht beeinflußt werden.

Die Spielweise von Gloria ist einfach und scheint fast von alleine zu gehen. Eine Ausnahme bilden möglicherweise die Takte 15, 17, und 19. Die Note B in der Melodie und die Note G in der Begleitung sollten über die ganze Taktdauer erklingen.

Sollte Ihnen das nicht gelingen, ist es nicht so tragisch, nur erzeugen diese ganzen Noten im Kontrast zu den Achtelnoten einen ganz speziellen Effekt.

Dem Daumen der rechten Hand geht es relativ gut. Etwas mehr Arbeit dagegen hat der Daumen der linken Hand. Er muß nämlich zuerst ein G spielen und wird dann diese Taste durch eine unterbruchslose Fingersubstitution an den kleinen Finger abgeben müssen, damit die Finger 3, 2 und 1 frei werden, um die Achtelnoten spielen zu können. Mit ein paar zusätzlichen Fingerübungen mit den Takten 13 bis 20 geht alles leichter.

Auch die Phrasierung von Gloria ist sehr einfach – sie geschieht fast von selbst. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Achtelnote und auf die darauf folgende Achtelpause in den Takten 42 und 46 hinweisen – kleine aber für die Phrasierung wichtige Atempausen. Werden diese Atempausen übersehen, dann hat diese Passage nichts Neues zu vermitteln, dann ist sie eine unnütze Wiederholung.

Wenn Sie meiner eingangs gemachten Empfehlung gefolgt sind und das Metronom auf 92 Achtelnotenschläge pro Minute eingestellt haben, dann sollte es keine spieltechnischen Probleme geben. Ganz allmählich kann die Taktgeschwindigkeit von 92 bis auf max. 144 erhöht werden.

Dieser Beitrag mit dem Musikstück ist etwas lang geraten. Deswegen will ich mich, was den Komponisten betrifft, nur auf einige wenige Hinweise beschränken. Ein Kenner der Klassischen Musikszene, der New Yorker Norman Lloyd, bezeichnet Mozart als das vollständigste Genie aller Komponisten.

Vielleicht regt dieser Beitrag Sie ja zur weiteren Lektüre über Mozart an. In der Bibliothek finden Sie manches interessante Buch über Wolfgang Amadeus Mozart.

Harmonielehre

Fernkurs für Unterhaltungs- und Jazzmusik.
Lehrgang für das praktische Musizieren und Improvisieren auf allen Instrumenten. Für Anfänger und Könner, die noch besser spielen wollen und Sicherheit bei der Interpretation suchen.

Information durch
Institut Paul J. Bräker
Wehntalerstrasse 84
CH-8057 Zürich
Telefon 01 / 363 62 02

WERSI® STUDIO
KIBELKSTIS
ORGELN
KEYBOARDS
BERATUNG
VERKAUF
SERVICE
UNTERRICHT
Tel. 07746 664 + 668
D-7896 Wutöschingen-Schwerzen
Tel. aus d. Schweiz: 0049 7746 664 + 668

Gloria

Arrangement: R.P. Farrar

Musik von W.A. Mozart

16
17
1 - 5
18
19
1 - 5
20
21
22
23
24
25
26
p
27
28
cresc.---------
29
30
31
32
33
cresc. ----------
34

35
36
37
38
39
40
41
Sw
Sw
42
43
44
45
Gr
Sw
Gr
Sw
Gr
Gr
Gr
Sw
46
47
48
49
p
50
51

cresc.
f
allargando

Das unglaubliche Pianobuch

Wer Beethoven, Bach oder Bacharach spielen will, der ist bei Henning Blunk an der falschen Adresse.

Wer aber seit Jahren schon auf dem im Hause herumstehenden Klavier möglichst schnell das Erfolgserlebnis sucht, der ist mit Herrn Blunks Anleitung «Das unglaubliche Pianobuch – ohne Noten» auf's genau Richtige gestoßen. Da keine einzige Note zu lesen ist, liegt es nah, daß es sich um den Musikstil handeln muß, wie wir ihn von den großen, farbigen Pianisten der 30er und 40er Jahren her kennen: Blues, Boogie-Woogie, usw.
Wer's nicht glaubt, besucht eine der vielen – überall in Deutschland und in der

Schweiz stattfindenden - Schnupperstunden und Kurse.
Die Kontaktadresse: Henning Blunk, Stauffenbergstr. 87, D-7400 Tübingen.

BÖHM-EXPANDER NEWS!
Brandneue Soundbänke!
Speicher - Erweiterung
Editorprogramm C64
MIDI-Interface C64
Volume - Regler
Knack-Killer
Info bei:
Altmann Datentechnik
Dekan-Simbürgerstraße 13
8300 Ergolding 0871/78496

«Das unglaubliche Pianobuch» mit Schallplatte ist beim Voggenreiter Verlag in Bonn erschienen.

Für Ihre schönsten Stunden an der E-Orgel

Bert Kaempfert Welterfolge (Nagel) · Sikorski 925
mit Original-Improvisationen
Answer Me (Glaube mir) - A Swingin' Safari - Bye Bye Blues - Dankeschön - Mitternachtsblues - Red Roses For A Blue Lady - Spanish Eyes - Strangers In The Night - Wunderland bei Nacht

Blues & Boogies (Nagel) · Sikorski 1298
Vom Folk-Blues zu Welterfolgen neuerer Zeit
Canal Street Blues - Frankie And Johnny - In The Mood - Mitternachtsblues - Re-enlistment Blues - Westend Blues - Worried Man Blues -Wunderland bei Nacht u.a.

Tango-Klänge (Nagel) · Sikorski 967
Addio Donna Grazia - Capri-Fischer - Ein Musikus, ein Musikus - Es war einmal ein Musikus - In einer kleinen Konditorei - Kriminal-Tango - Man müßte Klavier spielen können - Pariser Tango - Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein - Tanze mit mir in den Morgen

Frank Duval für E-Orgel (Ehme) · Sikorski 1020
Angel Of Mine - Cry For Our World - Face To Face - Give Me Your Love - If I Could Fly Away - La Belle Et La Mort - Living Like A Cry - Love What's Your Face - Todesengel - Ways

Musik zur Party (Sendel) · Sikorski 734
So ein Tag...: *When The Saints Go Marching In - Happy Birthday To You - So ein Tag, so wunderschön wie heute.* **Musik zum Träumen**: *Traumboot der Liebe (On A Slowboat To China) - Guantanamera - Felicitas - Abends in der Taverne.* **Aus der Seemannskiste**: *Hein spielt abends so schön auf dem Schifferklavier - Nimm uns mit, Kapitän, auf die Reise - Junge, komm bald wieder - Einmal noch nach Bombay.* **Stimmung!**: *Schön ist die Liebe im Hafen - Heute blau und morgen blau - Jetzt trink'n ma noch a Flascherl Wein - Auf der Reeperbahn nachts um halb eins*

Lateinamerikanische Welterfolge 1 (Nagel) · Sikorski 1291
Brazil - Rumba-Tambah - Besame Mucho - Malagueña - Anna-Baião - La Bamba - Mexican Hat Dance - La Cucaracha - Ay ay ay Paloma - Guantanamera

Lateinamerikanische Welterfolge 2 (Nagel) · Sikorski 1292
Tico-Tico - Mambo-Jambo - Perfidia - Taboo - The Girl From Ipanema - Ay-Ay-Ay (kreolisches Wiegenlied) - Cielito Lindo - Quizas, Quizas, Quizas - El Cumbanchero - Siboney

Pop E-Orgel Sonderausgabe **Super 20**
Dance Little Bird (Enten-Tanz) (Ja, wenn wir alle Englein wären) - Ballade Pour Adeline - Santa Maria - Sun Of Jamaica - Dschinghis Khan - Sunny - Dolannes-Melodie - Paloma Blanca - Let Your Love Flow (Ein Bett im Kornfeld) - Morning Sky - Griechischer Wein - Music Box Dancer - If You Leave Me Now - Tränen lügen nicht - Le Rêve - Dancing Queen - Singin' In The Rain - Schiwago-Melodie - Über sieben Brücken - Georgie

Pop E-Orgel Sonderausgabe **Super 20 deutsch**
Abschied ist ein scharfes Schwert - Adios Amor - Alles hat ein Ende... - An der Nordseeküste - Dein ist mein ganzes Herz - Derrick - Die rote Sonne von Barbados - Die Sonne und Du - Eloisa - Erinnerung (Memory) - Fang das Licht - Guten Morgen, liebe Sorgen - Hello Again - Jenseits von Eden - Keine Sterne in Athen - Midnight Lady - Santa Maria - Sommernacht in Rom - Sonne in der Nacht - Weil i di mog

Weitere Pop-E-Orgel-Sonderausgaben:
"20 Party Hits", "20 Romantic Songs", "20 Italo Top-Hits", "20 der größten Beatles-Hits", "Super 20 international"

Weihnachtslieder froh und munter · Sikorski 963
14 bekannte Weihnachtslieder rhythmisch modern und leicht spielbar bearbeitet von Willi Nagel

Das Weihnachtslieder-Album · Sikorski 950
22 bekannte Weihnachtslieder für E-Orgel bearbeitet von Olaf Skalden

Unser Gesamtprogramm finden Sie in dem 100seitigen Spezialkatalog "Musik für elektronische Orgel & Keyboard". Bitte anfordern:
Musikverlage Hans Sikorski, Postf. 132001, D-2000 Hamburg 13

SIKORSKI *... in Orgel-Editionen führend*

TESTBERICHT

Technics GX 3

Von der neuen Modellreihe der Technics Spitzenorgeln ist die GX 3 die «kleine». Daß jedoch klein nicht kleinere Leistung bedeutet, konnte die vom Pforzheimer Musikhaus Steinbrecher zur Verfügung gestellte Orgel klar unter Beweis stellen. Das in «klassischer» Form gehaltene Gehäuse mit Nußbaumdekor fügt sich gut in jede Wohnung ein.

Die beiden vier Oktaven-Manuale sind in ein Spielpult eingebaut, das durch seine schwarze Lackierung die Bedienungselemente optisch deutlich hervortreten läßt. Man erkennt sofort zwei Gruppen, die deutlich voneinander getrennt sind. Auf dem Registerbrett über den Manualen sind alle Schalter und Regler, die für Klangfarben, Zuordnung zu Manualen und Pedal, sowie Klangprogrammierung zuständig sind. Links neben den Manualen sitzen alle Bedienungselemente für Rhythmus, Begleitung, Sequencer und alle anderen Begleitfunktionen.

Wenn man sich das erste Mal an die Technics-Orgel setzt und über die Register noch nicht Bescheid weiß, dann ist es am besten, die Taste «One Touch Play» zu drücken. Nun ist jedem der 24 Rhythmen ein komplettes Klangprogramm zugeordnet, mit dem man sofort losspielen kann.

Sodann wird man sich näher mit den Registergruppen beschäftigen, und da fällt dem Spieler zunächst das Display auf, das genau in der Mitte über den Manualen sitzt. Es zeigt vorwiegend das Rhythmustempo und die Taktschläge an, bei Transponierung kann man aber auch die eingestellte Tonart ablesen.

Gleich rechts davon sitzt der Orchestral Conductor. Mit ihm kann man einstellen, welche Klanggruppe wo erklingen soll.

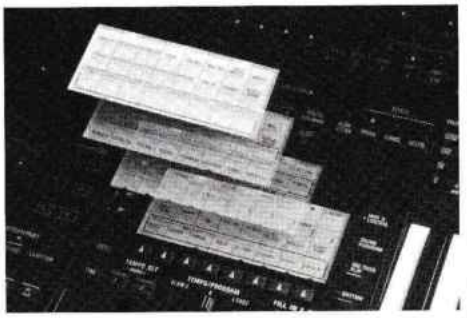
Für jedes Manual stehen freie Orgelstimmen zur Verfügung. Das Obermanual ist neunchörig, das Untermanual fünfchörig. Die Chöre lassen sich nur aus- oder einschalten; jedoch nicht einzeln in der Lautstärke regeln. Ferner gibt es oben fünf feste und vier freie, dazu unten vier feste Orgelkombinationen. Ein elektronischer Leslie-Effekt, der langsam oder schnell eingestellt werden kann, belebt die Klänge. Der Effekt wirkt auf alle Orgelklänge zugleich, und wenn man irgend eine Klanggruppe auf Celeste schaltet, erklingen auch die Orgelstimmen in dem langsamen, schwebenden Celeste.

Ebenfalls für beide Manuale separat gibt es die Gruppe Poly. Lower Poly bietet String Ensemble, Brass, Tenor Saxophon, Accordion Synth Brass, Piano,

E-Piano, Harpsichord, Jazz Guitar. Upper Poly hat noch einmal dieselben Klänge und dazu Synth Percussion, Vibraphone und Hawaiian Guitar.
Die Gruppe Spezial verfügt über Trumpet, Flügelhorn, French Horn, Alto Sax, Clarinet, Synth Brass, Piano, E-Piano, Harpsichord, Glocken, Guitar, Jazz Guitar. Als letztes kommt die einstimmige Solo-Gruppe mit Trombone, Trumpet, Alto Sax, Clarinett, Violin, Flute, Pan Flute, Synth Lead. Die beiden zuletzt genannten Gruppen lassen sich jeweils nur einem der beiden Manuale zuschalten. Da jedoch wichtige Klänge in mehreren Gruppen enthalten sind, gleicht sich dieser kleine Schwachpunkt wieder aus. Die Solo- und Spezialstimmen sind nicht immer in der richtigen Fußlage, z.B. klingen Posaune und Trompete in der gleichen Lage, das heißt, die Trompete geht nur bis zum C. Da jedoch ein guter Trompeter leicht bis zum F kommt, besteht hier ein kleiner Mangel. Die Spezialstimmen können zwar in der Oktavlage umprogrammiert werden (auch eine leichte Verstimmung gegenüber anderen Stimmen ist möglich), jedoch ist während des Spiels kaum Zeit zum Programmieren.

Für das Baßpedal gibt es 16 und 8 Fuß Grundbaß, ferner Ensemble Baß (Streicherbässe) Accoustic Baß und zwei Rockbaß Versionen. Jede Klanggruppe kann separat in vier Lautstärkenstufen eingestellt werden. Hat man sich eine schöne Klangkombination zusammengestellt, so kann man sie im Voice Setting Computer abspeichern. Dieser hat insgesamt sieben Speicherprogramme, die dann auf Knopfdruck abgerufen werden können.
Im Begleitteil zeigt ein großes Display namens «Musical Director» dem Spieler, wo es lang geht. Die 24 Rhythmen werden angezeigt, und man kann mit Hilfe der rundherum angeordneten Tasten den gewünschten Rhythmus auswählen.

Das Display ist ferner zuständig für die Anzeige der Tonlagen und Stimmungen bei den Spezialklängen, für die MIDI-Funktionen etc.
Der Begleitautomat übernimmt natürlich die Baßfunktion, hinzu kommen drei verschiedene Begleitmuster, die man entweder alle zusammen oder auch einzeln einsetzen kann. Der versierte Spieler spielt die Akkorde natürlich von Hand. Tippt man nur einen Ton, erklingt der entsprechende Dur-Akkord.



Zusätzlich eine lange Baßtaste gedrückt, bringt den Septimakkord, mit einer kurzen Baßtaste kann man auf Moll umschalten.
Wem das noch nicht genug ist, der kann im Schlagzeugteil die Variation vorwählen; ferner gibt es zwei Fill Ins und den Syncrostart. Mit dem Schalter am Schweller erzeugt man normalerweise einen Hawaiieffekt, er läßt sich jedoch umschalten auf die Bedienung von Schlagzeug Start/Stop.
Der Kniehebel bringt normalerweise einen Sustain Effekt, kann aber ebenso wie der Schwellerschalter auf weitere Effekte umgeschaltet werden, wie z.B. Programmfortschaltung, Tremolo ein/aus oder Technicord. Womit wir beim technischen Teil wären.
Das Technicord übernimmt die Akkorde der linken Hand ins Obermanual, sodaß aus einer einstimmig gespielten Melodie je nach Einstellung ein zwei- bis vierstimmiger Satz wird. Es gibt drei Arten der Programmierung. Im Composer lassen sich eigene rhythmische Muster mit den gewünschten Schlaginstrumenten aufbauen. Mit dem Programm Cord Computer kann man die Akkordfolgen ganzer Musikstücke eingeben. Und als weiteren technischen Leckerbissen hat die GX 3 einen Sequencer mit einer Speicherkapazität von 500 Noten je Manual und 350 Noten für Baß, sowie Solostimmen. Darauf kann man nun komplette Darbietungen abspeichern.

Bedienung
Die Bedienungselemente sind übersichtlich angeordnet und die wichtigen Gruppen gut zu erreichen. Durch die Vorwahlmöglichkeiten beim Orchestral Conductor lassen sich schon mit den normalen Registern schnelle Klangwechsel vornehmen. Durch die Programmiermöglichkeit kompletter Einstellungen und der Lautstärken bleiben hier keine Wünsche offen. Lediglich das Einstellen der passenden Oktavlage bei den Spezialklängen ist etwas umständlich. Der Begleitteil ist auch gut einzustellen, Start und Intro sind gut zu erreichen, und durch die Möglichkeiten des Schwellerschalters und Kniehebels kann man die Hände entlasten.
Etwas aufwendiger ist die Programmierung. Hier muß man erst Schritt für Schritt die Bedienungsanleitung durcharbeiten; aber programmieren ist nun eben einmal zeitaufwendig, egal ob es sich um eine Orgel oder einen Computer handelt.
Es bleibt noch zu erwähnen, daß die GX 3 ohne Anschlagdynamik auskommen muß. Da jedoch der größere Teil der Orgelspieler mit der Tastendynamik ohnehin seine Probleme hat, ist das hier kein Nachteil. Spitzenkönner kaufen sich dann eben ein größeres Modell mit Dynamik.

Klang
Voller Sinusklang bildet das Fundament der Orgel. Leider sind die Fußlagen in der Lautstärke nicht einzeln einstellbar, so daß man sich mit ein- oder ausschalten zufrieden geben muß. Allerdings besteht die Orgel ja nicht nur aus Sinusstimmen. Der Rotor-Effekt klingt nicht ganz so schön wie ein echtes Leslie, was in der Mischung mit anderen Klängen aber nicht mehr auffällt. Die Solostimmen können nahezu alle als sehr gut eingestuft werden, lediglich die Klarinette klingt etwas hart. Daß den Saxophonen das Lebendige fehlt, ist ein Problem, das die Technics Orgel mit allen ihren Konkurrenten und selbst Synthesizern teilen muß. Die Streicher sind nicht so perfekt wie gesampelte Klänge, dafür klingen sie aber auch etwas weicher, was als sehr angenehm empfunden wird. Piano und die anderen Percussiv-Stimmen sind auch allesamt sehr klangschön. Da bei den einzelnen Gruppen die Lautstärke mitprogrammiert werden kann, ergibt sich beim Spiel eine harmonische, gut abgestimmte Klangfülle.

Fazit
Für knapp DM 10.000,- bekommt man viele, schöne Klangfarben, kombiniert mit guter Bedienbarkeit und dazu viel Technik.

A. Rieger

Auf einen Blick
+ sehr schöne Stimmen
+ umfangreiche technische Ausstattung
- Rotor-Effekt nicht klangecht

MUSIKALISCHES MANÖVRIEREN

The Girl From Ipanema

Ch. Champagne

Diese Melodie setzt sich aus den Teilen A-A-B-A zusammen, d.h. der Teil A wird dreimal gespielt. Darin liegt ein großer Vorteil: man kann sich auf die Begleitakkorde konzentrieren bzw. auf den Spaß, mit ihnen zu «spielen». Das erste Thema wird einmal wiederholt, A-A. Das zweite Thema, B, wird einmal gespielt, und dann das Thema A noch einmal. Wir spielen zwei Akkorde pro Takt. Die ersten sechs Takte und eine Wende über zwei Takte; das ist der erste A-Teil. Der Begleitbaß kann sich abwärts, aufwärts aber auch Dominant bewegen.

1st time = Akkorde für's erste Mal
2nd time = Akkorde für die Wiederholung

Das erste Mal spielen wir jeweils die Akkorde über den Noten und den Baß aufwärts und bei der Wiederholung die Akkorde unter den Noten und den Baß abwärts dazu.

Versuchen wir es auch einmal mit Dominanten.

Im folgenden Schema möchte ich das Auf oder Ab beziehungsweise die Dominante Bewegung der Baßläufe übersichtlicher darstellen.

```
F -- Bb - Eb - Ab - Db - Gb - B -- E -- A -- D -- G -- C
:    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :
E -- A -- D -- G -- C -- F -- Bb - Eb - Ab - Db - F# - B
:    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :
Eb - Ab - Db - F# - B -- E -- A -- D -- G -- C -- F -- Bb
:    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :
D -- G -- C -- F -- Bb - Eb - Ab - Db - F# - B -- E -- A
:    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :
Db - F# - B -- E -- A -- D -- G -- C -- F -- Bb - Eb - Ab
:    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :
START -- C -- F -- Bb - Eb - Ab - Db - F# - B -- E -- A -- D -- G
:    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :
B -- E -- A -- D -- G -- C -- F -- Bb - Eb - Ab - Db - F#
:    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :
Bb - Eb - Ab - Db - F# - B -- E -- A -- D -- G -- C -- F
:    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :
A -- D -- G -- C -- F -- Bb - Eb - Ab - Db - F# - B -- E
:    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :
Ab - Db - F# - B -- E -- A -- D -- G -- C -- F -- Bb - Eb
:    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :
G -- C -- F -- Bb - Eb - Ab - Db - F# - B -- E -- A -- D
:    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :    :
F# - B -- E -- A -- D -- G -- C -- F -- Bb - Eb - Ab - Db
```

Denken Sie daran, daß sich die Baßlinien auf- oder abwärts oder in dominanter Form bewegen müssen.

Wir sind beim mittleren Teil des Stückes angekommen. Im Gegensatz zu den A Teilen, die mit vielen kurzen Noten einen eher bewegten Eindruck machen, ist der B-Teil mit langen Tönen und Viertelnoten-Triolen etwas ruhiger. Auch in diesem Teil schenken wir den Akkorden viel Aufmerksamkeit.

Anmerkung der Redaktion: *Sollte das komplette Stück «The Girl From Ipanema» (auch bekannt unter dem Namen: «Garôta de Ipanema») noch in Ihrer Notensammlung fehlen und Sie dieses wünschen, dann lassen Sie uns das wissen. Wir werden versuchen, es bei genügender Nachfrage zu erhalten. Eine uns bekannte Bearbeitung für Orgel ist in F-Dur geschrieben. Geben Sie uns die gewünschte Dur an.*

holzschuh

Das ideale Weihnachtsgeschenk

Eine Sammlung bekannter und immer wieder gern gehörter Melodien aus Oper, Operette, Volksmusik, internationaler Folklore, alter und neuer Unterhaltungs- und Tanzmusik.

Für die electronische Orgel ausgewählt und bearbeitet von **Hans Lüders.**

Schwierigkeitsgrad: leicht

Band 1 · Bestell-Nr. 835 · 120 Seiten · DM 27.80
Band 2 · Bestell-Nr. 837 · 120 Seiten · DM 27.80

Musikverlag ALFONS HOLZSCHUH
Postfach 1560 · 7980 Ravensburg

MUSICA FUTURA – Die NEUE von BÖHM

Böhm MUSICA FUTURA für Ihre erfüllte Freizeit

Ihre Böhm MUSICA FUTURA können Sie problemlos selbst bauen. Den Hobbyspaß gibt's bei Böhm gratis dazu!

Aber egal ob selbstgebaut oder betriebsfertig gekauft, die Musikalität, die in ihr steckt, gibt Ihnen neue Freiräume für außergewöhnliche Musikerlebnisse.

Böhm MUSICA FUTURA für grenzenlose Musik

Einfachste Bedienung, zahlreiche perfekte Spielhilfen und das Böhm Soundcard-System mit unbegrenzten Sounds, Rhythmen und Begleitungen machen die Böhm MUSICA FUTURA zum idealen Instrument: einfach zu spielen für Anfänger, erstaunliche Musikalität für den Könner.

Böhm MUSICA FUTURA noch mehr Spaß an der Musik

Durch das besondere optische Styling wirkt Ihre Böhm MUSICA FUTURA in jeder Umgebung!
Ein Schmuckstück für jeden Wohn- und Hobbybereich.
Übrigens auch als Übungsinstrument in der Orgelschule.

Gleich kostenloses Info-Paket T12 anfordern, Postkarte oder Anruf genügt!

Böhm

Elektronische Orgeln im Selbstbau-System

D-4950 Minden · Kuhlenstraße 130–132 · Telefon (0571) 5045-0
und weit über 100mal in Deutschland und in vielen Ländern der Welt

CLUBTERMINE

Ring Europäischer Orgelclubs

Bei Fragen über Europäische Orgelclubs und bei Fragen über Neugründungen von Orgelclubs wenden Sie sich bitte an die Zentrale:
Ring Europäischer Orgelclubs, Hajo Harms, Noldering 13, D-2000 Hamburg 60, Tel. D-040/630 43 56.

Orgelclub Dietzenbach e.V.

Unsere nächsten Orgeltreffs:

Sa, 17.12.88 Mi, 11.01.89
Fr, 03.02.89 Mi, 22.02.89
An all diesen Veranstaltungen geht es rund um unsere neue Cluborgel, eine «Wersi Beta T»,
1) MIDI-Anschlüsse: Bringen Sie Ihr MIDI-fähiges Keyboard o.ä. mit
2) Programmierungen, aber auch
3) Bedienungslehrgänge mit Anmeldung pro Abend für 4 Personen à 30 Minuten u.v.a.m.

HANS ENZBERG
Gärtnergasse 16
6500 Mainz · 06131/23 54 55

Einladung
zum nächsten Lehrerseminar
Kommunikation-Methodik-Didaktik

☐ Haben Sie zu wenig Schüler?
☐ Möchten Sie Ihr Wissen über Pädagogik erweitern?
☐ Interessiert es Sie, wie Kommunikation funktioniert?

Dann setzen Sie sich noch heute mit mir in Verbindung. Ich liefere Wochenend-Intensiv-Seminare speziell für Sie. Termin nach persönlicher Vereinbarung.

ENZBERG Musikschulen
das ideale Konzept
produktneutral

Beginn jeweils 19.00 Uhr.
Vereinslokal ist das Main-Taunus-Hotel, Taunusstraße 15, D-6057 Dietzenbach-Steinberg.

Club der Heimorgelfreunde Hamburg e.V.

Am 2. Oktober 1988 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit der bekannte Komponist, Arrangeur und Organist, unser Clubmitglied
Erich Sendel
im Alter von 71 Jahren.
Wir trauern um einen Freund, der uns unzählige Male mit seiner Musik erfreut hat. Er war bemüht, sein Wissen und seine Erfahrung anderen Orgelspielern weiterzugeben. – Sein Tod reißt eine Lücke, die nur sehr schwer, wenn überhaupt, geschlossen werden kann.
Wir werden Erich immer in guter Erinnerung behalten. Für die Freude, die er uns gab, danken wir ihm herzlich.
Club der Heimorgelfreunde Hamburg e.V.

Weihnachtsfeier

Am 17.12.88 im Sängerheim Karlsruhe-Durlach-Aue, Ellmedingerstraße um 20 Uhr mit Verleihung von goldener Ehrennadel für langjährige Vereinstreue und Ernennungen von Ehrenmitgliedern.

Orgelunterricht

Jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr im Clubraum Rankestraße 14 (Rückgebäude), Orgellehrer Jürgen Schindler, Tel. 07841/1208

Orgelorchester

Wer Lust hat, im Orgelorchester mitzuspielen, meldet sich montags von 19.30 bis 20.30 Uhr bei den Musiktechn. Leitern: Peter Müdder – Peter Vorbach.
Jeden 2. und 4. Freitag um 19.30 Uhr Clubabend!
Kommen Sie als Gäste und werden dann Mitglied.
Unterricht und Clubabende in der Rankestraße 14.

Kinoorgel-Club

Der im letzten Jahr gegründete Kino-Orgelclub hat sich auf Anregung von Herrn Prof. W. Schobert dem Deutschen Filmmuseum in Frankfurt am Main angeschlossen.
Der Kinoorgelclub (KOC) wendet sich an die Freunde der alten Kinoorgeln im In- und Ausland und möchte durch Veranstaltungen, Informationen und Veröffentlichungen dazu beitragen, die in den 20er und 30er Jahren so beliebten Instrumente und ihre Musik wiederzubeleben.
Im Kommunalen Kino des Filmmuseums steht eine der wenigen in den letzten Jahren in Deutschland restaurierten und spielbaren Kinoorgeln: eine Wurlitzer 2/6. Sie wird jetzt jeden Monat für Konzerte und Stummfilmbegleitungen gespielt.
Am 26.12.88 (2. Feiertag) wird **Herr Schimmelpfennig** ein Matinée-Konzert um 11.00 Uhr mit Weihnachtsmotiven geben und um 20.00 Uhr einen Film begleiten.
Kartenbestellungen bitte unter Tel. D-069/212-8830 (Kasse). Anregungen zur Programmgestaltung oder spezielle Anfragen unter Tel. D-0641/31 271 (18-20 Uhr).

Für das Winterhalbjahr 1988/89 haben wir uns folgende Themen vorgenommen:
- Entwicklung der Instrumenten-Technik und ihr sinnvoller Einsatz für den Amateur und Heimorgler

MEIN STÄNDIGER BEGLEITER

TS 4 Unsere jahrelange Erfahrung in der Entwicklung von Rhythmus/Begleitautomaten und somit das Lernen und Wissen um die Wünsche und Anforderungen, die Anwender an diese Instrumente stellen, waren die Grundlagen bei der Entstehung des TS 4, der zur Zeit absolut einzigartig ist und all das realisiert, was bisher nur erträumt wurde. 43 PCM Rhythmusinstrumente · 32 interne Preset Rhythmen · variable Customarrangements zu jedem Presetrhythmus. Freie Programmierung: · Patterns für Drums, Bass, Chord 1, Chord 2 mit Anschlagdynamikspeicherung · Fill Ins und Endings als Pattern programmierbar · Geschwindigkeit und Stimmwechsel pro Pattern eines Songs programmierbar · bis zu 99 Registrierungen am TS 4 speicherbar. · Memory Cards: · ROM Card 32 K für zusätzliche Presetrhythmen · RAM Card 32 K zur externen Speicherung aller erstellten Patterns, Songs, Registrierungen. 6 separate MIDI-Sektionen. Der Solton TS 4 kann von jedem MIDI-fähigen Instrument angesteuert werden (MIDI Keyboard, MIDI Orgel, MIDI Akkordeon, MIDI Gitarre).

SOLTON

audio products

SOLTON MUSIC GmbH
Gewerbering 49—51
8398 POCKING · W-Germany

SOLTON MUSIK
Etzelshofen 17
A-4975 SUBEN

SOLTON AUDIO
Alte Strasse 7
CH-5734 Reinach AG

- Musikalische Programmgestaltung unter thematischen Gesichtspunkten (z.B. «Wein», «Seefahrt», «Berge», «Tanz- oder Tischmusik»)

Unsere Clubabende finden jeweils am 1. Montag jedes Monats ab 19.15 Uhr im Kegelzentrum Preetz, an der Mühlenau 3-5 statt. Arbeitsgemeinschaften werden spontan verabredet. Gäste sind herzlich willkommen.

Club der Heimorgelfreunde Hamburg e. V.

Liebe Freunde,

wir treffen uns wöchentlich donnerstags ab 19 Uhr im Clubraum Klaus-Groth-Straße 91, in Hamburg 26 (U-Bahn Burgstraße).

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet in den Clubräumen des S.C. Victoria statt. Termin: 3. 12. 88, 19 Uhr, Anschrift: Lokstedter Steindamm 87, 2 HH 54 (Stadtteil Hoheluft, Bus 102 bis Veilchenweg).

Gäste zu allen Zusammenkünften und Veranstaltungen sind herzlich willkommen.

Orgel-Club Bern

Postfach

3000 Bern 12

Dezember 88 – Februar 89:

Fr, 9.12.88 Fondue-Fahrt auf dem Bielersee mit Musik und Tanz

Do, 12.1.89 Hauptversammlung, Restaurant Egghölzli

Mo, 23.1.89 Gemütlicher Höck an der Orgel, Restaurant Egghölzli

Do, 9.2.89 Die neuen Hammond-Orgeln, Demo durch Musikhaus Schärz, Uster im Restaurant Egghölzli

Sie sind da! Die neuen
Hammond-Orgeln
Zugriegel, Org. Leslie, MIDI usw.
Gratis-Lieferung i. d. ganzen CH

Vorführung und Verkauf:

MUSIK SCHÄRZ Uster
Oberlandstr. 109 ✆ 01/940 30 56

Heimorgel-Club Limmattal

Veranstaltung Dezember 88:

5.12.88 Klausfeier, gemäß besonderem Programm

Clubadressenliste

Ring Europäischer Orgelclubs
Hajo Harms, Noldering 13, **D-2000 Hamburg 60**
Tel. D-040/630 43 56

Orgelclub Dietzenbach e.V.
Ulf-P. Hielscher, Barbarossastr. 25, **D-6057 Dietzenbach**
Tel. D-06074/28 137

Club der Heimorgelfreunde Hamburg e.V.
Hirtenstr. 58c, **D-2000 Hamburg 26**
Tel. D-040/219 30 25

Orgelclub Karlsruhe e.V.
H. Müdder, Wilferdinger Str. 2, **D-7500 Karlsruhe 41**
Tel. D-0721/42 499

Kinoorgel-Club
Karl Heinz Dettke, Marktstraße 7, **D-6300 Gießen**
Tel. D-0641/31 271

Preetzer Orgelclub
K. Rohwedder, Kattendieck 13, **D-2308 Preetz**

Orgel-Club Bern
Ch. Blaser, Postfach 202, **CH-3000 Bern 12**

Heimorgel-Club Limmattal
William Weber, Querstr. 5, **CH-8951 Fahrweid**
Tel. CH-01/748 00 92

KAWAI Digital Piano

Das Familienlernspielspaß-klassikjazzrockfürjedenundüberall-Instrument.

Testen Sie das KAWAI Digital Piano und fühlen Sie den Unterschied.*

*Durch Echtholz-Tastatur und „AWA", die einzigartige Anschlagmechanik.

Demo-Cassette und Infos gegen DM (SFR) 3,– Schutzgebühr in Briefmarken bei:

KAWAI · Max-Planck-Straße 20-22 · D-4006 Erkrath 1
für die Schweiz: Radio Matériel SA · Av. des Baumettes 21 · CH-1020 Renens (VD) 1

MUSIKBÖRSE

Anzeigenschluß für die Musikbörse der Januar/Februar Ausgabe 1989 ist am 10. Dezember 1988!

Wenn Ihre Gelegenheitsanzeige in TASTEN WELT Nr. 1/89 erscheinen soll, muß Ihr Anzeigentext zusammen mit Ihrem Scheck oder der Postquittung spätestens zum obenerwähnten Zeitpunkt bei uns eingetroffen sein. Später eingehende Aufträge und Zahlungen werden automatisch in die folgende Ausgabe übernommen. Den Preis Ihrer Anzeige berechnen Sie bitte selbst nach den Angaben im Impressum (vorn im Heft).

Orgeln

Elka Orgel, transportabel, 760 Leslie, Pedal, Zubehör. DM 1950.– VB. Tel. D-0202/46 90 449

Elka Orgel EP12, Voll-MIDI, neuwertig, Preis VB, Tel. D-0421/32 30 36

Zu verkaufen: Eminent/Omegan 8100 mit Vollpedal, absolut neuwertig! Tel. A-052 42/46 103

Verkaufe Hammond B-250, 2 Manuale + Fußbaß (transportabel), Leslie 315, 140 Watt. Beide Topzustand, VP SFr 2900.– (NP 11000.–), Tel. CH-032/53 32 09

Hammond «Elegante» Spitzenmodell MIDI 4kanalige Stilausführung, Nußbaum 1985 sehr gepflegt O/U-Manual je 61 Tasten je 2x9 Zugriegel 25töniges Pedal Pro Chord Brite Percussion Ober/Untermanualstimmen Baß Walk Note-A-Chord Autochord Rhythmen Touch Tempo Break Animat. philharmonische Streicher Fascinating Fingers Pro Foot 9 Festregister für gesamte Orgel je 11 Umkehr-Festregister für O/U-Manual 5 integrierte Lautsprecher und Original Leslie Rotosonic u.v.m. Roland Synthesizer SH-2000 durch Tastenkontakte auf Orgel u. allein spielbar. Neuwert: DM 42895.– zuzügl. MIDI-Nachrüstung DM 2000.– und Roland Synthesizer DM 2250.– u. Einbaukosten DM 500.– insgesamt DM 47645.– VB DM 16000.– Tel. D-021 02/47 22 12

Verkaufe Hohner-Orgel Symphonie D 98, DM 4500.– Tel. D-049 50/18 50 ab 17.11.88

Verkaufe GP 98 MIDI mit Zubeh. weit unt. NP, Tel. D-082 03/12 93

Neuwertige Superorgel Technics G7 zum unglaubl. Preis von nur SFr. 6900.– (NP 16900.–) und Vorgängerin U90 zu SFr. 4800.– zu verkaufen. Tel. CH-093/33 57 59

Hammond Concorde, 2 Manuale a 5 Oktaven, 25-Tasten-Pedal, sehr gepflegtes Instrument NP SFr. 29800.–, VP SFr. 8000.– Tel. CH-01/363 62 02, P. Bräker, Zürich

Yamaha FS 50, NP DM 16800.– im Kundenauftrag zu verkaufen. VB DM 8900.–. Bestzustand! Musik-Andersen, Tel. D-040/563 341, D-2000 Hamburg 54

Lowrey MX1 Nußbaum, MIDI tauglich, DM 13000.– Akai Sampler S 900, DM 3000.–, Elka Rhythmusgerät OMB 5, DM 2000.–, Fostex Mischpult Multitracker 160, DM 900.–, Tel. D-09374/1263

Yamaha HX-1, neuwertig, mit Transposer. DM 17.800.– Telefon: D-05364-4934

Verkaufe Amerik.-Thomas-Super-Stereo-Orgel-Californian Theatre 287 – Neupr.: 23000.–, 2 Manuale, 2½ Okt. Fußmanual, Rhythm.-Autom., High-Technik, 31 Reg., 10 komb. Rhythm.-Klangf., 2-fache Tastenbeleuchtg., 6 Baßklangf., Wah-Wa, Hall. DM 10.000.– Horst Krämer, Neudecker Weg 128, 1000 Berlin 47, Tel. 66 32 844

COMPUTER ORGEL
Die neue Epoche im Orgelbau

AHLBORN LIPP

„Grundsätzlich läßt sich berichten, daß dieses Instrument nicht nur nahezu die Klangkapazität einer 700.000 Mark Pfeifenorgel erreicht, sondern auch dank unendlich variabler und daher nie veralternder Dispositionsmöglichkeiten allen heutigen und künftigen Klangvorstellungen zu entsprechen vermag. Verblüffend einerseits, etwa im Schlußsatz von Joh. Seb. Bachs a-Moll-Konzert, die Adaption des silbernen Klangs berühmter alter Silbermann-Orgeln und andererseits, in Ravanellos Variationen, die Zimbel-Effekte oder der gedeckte Klang der Reger-Palette." (Aus der Kritik der Stuttgarter Nachrichten) ab DM 12.450,–

Haus- und Übungsorgeln

„Ich kann jetzt die Triosonaten von Bach richtig studieren und auch die wunderbaren Choralvorspiele, deren Solostimmen ich mit den Trompeten-, Schalmey- oder Rankett-Registern tonschön üben kann." (Prof. Dr. Lottermoser) ab DM 7.990.–

AHLBORN ORGEL GMBH
7257 Ditzingen-Heimerdingen, Telefon (0 71 52) 5 20 81

Für die Schweiz: Musikhaus Schönenberger CH-4410 Liestal Gerberstrasse 5

Für Österreich: Firma Stingl A-1040 Wien, Wiedner Hauptstrasse 18

Studio-Verlag Rudi Seifert

Walter Scholz spielt WUNSCHMELODIEN: Lieder, die man nie vergisst
Zwei neue Hefte für C-Instrumente (E-Orgel/Akk./Keyboard) und zwei B-Stimmen (Tromp./Klar. usw.)
Band 1: Rot ist der Wein – Danny Boy – Trompeten-Serenade – Santa Lucia – Sternenmelodie – Aloha Oe. **Band 2:** Heimwehmelodie – La Paloma – Guantanamera – Plasier d'amour – The House of the Rising sun – O happy Day

Nach wie vor sehr beliebt: **Walter Scholz spielt TRAUMMELODIEN** mit Hits wie Sehnsuchtsmelodie – Echo der Liebe – Schwarzwaldklinik – Dornenvögel – Santa Maria Madonna – Amazing Grace (C-Instr. u. 2 B-Stimmen)
Zu beziehen über den Musikalienhandel oder direkt vom

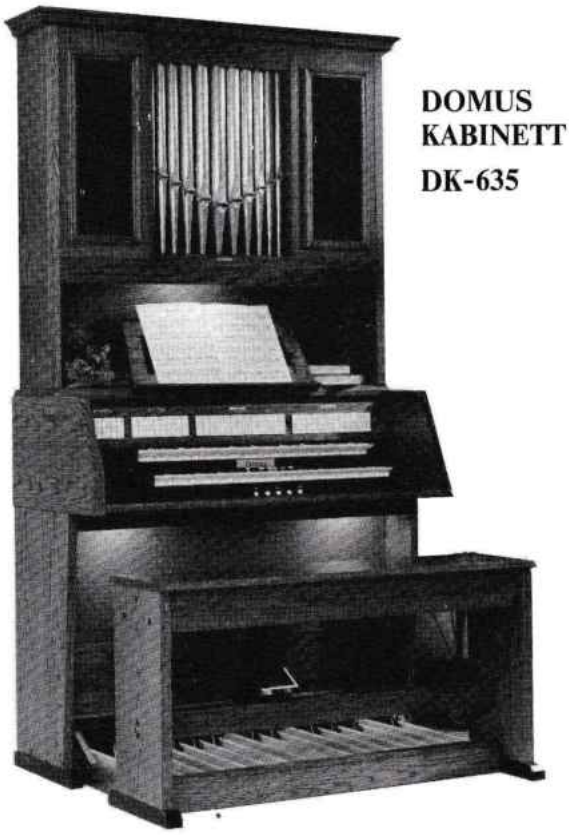
Studio-Verlag Rudi Seifert – D-7990 Friedrichshafen 1
Postfach 2247 – Tel. 0049/7541/26282 oder 0049/7541/54900

DOMUS

SAKRAL-ORGEL

formschön, mit großem Klangvolumen

Das DOMUS-Programm umfaßt
ein-, zwei- und dreimanualige Orgeln
für Kapellen, Kirchen oder Daheim.



DOMUS KABINETT DK-635

Einige serienmäßige DOMUS-Eigenschaften:
- Spieltisch und Pedal genormt
- Kirchenorgelanschlag
- Multi-Generatorsystem
- elektronischer Hall
- Transposer
- Multi-Kanalsystem
- Eiche rustikal
- verschließbarer Rolldeckel

DOMUS-Serie ..... ab DM 1.995,-
DOMUS-KABINETT-Serie .. ab DM 8.950,-

Fordern Sie sofort Prospekte an!

Classic International
Musikinstrumente Vertr. GmbH

Dahlener Straße 286, 4050 Mönchengladbach 2
Postfach 200130, Telefon: 0 21 66/3 30 61/3 30 62
Faxanschluß 0 21 66/3 25 66

Bausatzorgeln

Die Gelegenheit! Dr. Böhm Prof. 2000, 2manualige (S/T) Orgel, elektronisches Schlagzeug, Palisandergehäuse; 2x90 W Verstärker + Boxen + 2x250 W Boxen, 1000 Evergreens, VB: DM 5900.–; Reinhard Tel. D-0561/72 03-177, abends: 056 62/32 12

Wersi Orgel Alpha S, 2 J. alt, Preis VB, Tel. D-0421/63 84 230

Wersi Beta T, Vollausbau mit CX4, neuwertig, DM 15500.–, Tel. D-030/75 27 934

Verkaufe Wersi-Orgel Beta T, Vollausbau mit AMS u. CX 320, Nussbaum antik, VB DM 13500.– Tel. D-0581/15 476

Betriebsfertige Wersi-Spectra 700 CD neu mit 2 Original Boxen TS 7000 zu verkaufen. Preis Verhandlungssache. Tel. D-072 21/67 318

Sämtliche Teile aus Böhm Professional 2000 zu Schleuderpreisen! Christoph Lehmann Tel. CH-056/41 54 03

Verkaufe Wersi Alpha DX 350 T mit Box T 200 komplett mit Flight-Cases. VB DM 10500.–. Tel. D-0228/61 52 336 oder 022 25/13 830

Verkaufe Wersi Omega DX 10 CP, neueste Software. Tel. D-061 03/74 428

Wersi Omega DX 10 CP, 12stimmig, Rhythmus, Digihall, Vorführgerät in Topzustand. DM 6800.– Tel. D-097 21/90 141

Verkaufe: Wersi Helios T, Eiche rustikal, inkl. verstellbare Bank und 2 Boxen T 4000. Die Orgel ist mit fast allen Neuerungen und Zusätzen ausgerüstet. Z.B.: CX2, doppelt belegt, mit allen Pedalstimmen im Begleitteil + Digital-Soundeffekte. 2x170 Watt Endstufe, Digi-Hall W-vision, Soundcomputer mit 2 Platinen, Guitarreneffekte, Harfe, Branda-Soundeffekte usw. VB DM 8000.– Tel. D-025 23/80 81 bis 13.00 Uhr danach 025 23/81 80

Wersi DX 10-CP, 20 Stimmen – AF 21 – werksgebaut - Wohnzimmer gepflegt – wegen Zweitwohnungsaufgabe für fest DM 7900.–, Abholer, zu verkaufen. Tel. D-091 43/452

Wersi Omega DX 10 T Eiche furniert mit 4 Cartridges, 1a Zustand, Festbox, Selbstabholer, DM 11500.–, Tel. D-040/757 682

Service

Böhm Orgelservice: Reparaturen, MIDI-Einbau (auch Fremdfabrikate), Verkauf von Bausätzen,-Gebraucht- und Fertigorgeln, Expandern und Keyboards, alles mit Garantie. Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für eine fachliche Beratung zur Verfügung. Berthold Röder, Lessingstrasse 12, D-6095 Ginsheim/Mainz, Tel. D-061 44/24 92

Modernisieren Sie Ihre Lowrey mit einem MIDI-Anschluß. Erhältlich für fast alle Typen zum Anschluß von z.B. PCM und AWM Expandern.
Lowrey-Ersatzteile-Service, Postfach 2049, D-7460 Balingen-Weilstetten, Tel. D-07433/360 66.

Diverses

Fender Piano 88 SFr. 950.–, Fender Piano 54 SFr. 650.–, Tel. CH-027/23 12 29

Wersi Digi-Hall DR 10 f. alle Fremdfabrikate, Verstärker, werkgeprüfte Platine, + Diodenanzeige, Angebote Tel. D-072 02/14 28

Tasten Welt alle 10 Jahrgänge komplett, neuwertig. Angebot an CH-057/46 18 54

Digitale Soundeffekte für Wersi Expander/Omega z.B. Trillerpfeife, Kesselpauken, Crash-Becken, Oley, Hey, Aha, Pfiff, Synthedrum, Handclaps, crash-reverse Info anfordern bei Wersi-Orgelstudio Gogol, Dumbergerstraße 55, D-4300 Essen 17, Tel. D-0201/57 22 29

MUSIKBÖRSE

LOWREY GX 1, Mod. 1988, Nussb., Zustand wie neu! Mit dem unvergleichlichen Lowrey-Sound, mit einzigartigen Rhythmus-Presets und Registrierungsmöglichkeiten. Inkl. eleganter Acryl-Abdeckhaube, Fach-Bank mit echtem Gobelin-Kissenbezug. Anleitung in D, Kurzfassung. Für versierten Orgelspieler ein Liebhaberstück par excellence. Neupreis 18900.–, Abholpreis bei Barzahlung Fr. 10000.–. Tel. CH 064-436 436.

HAMMOND STÜTZPUNKT DEUTSCHLAND

HAMMOND ORGAN STUDIO · MAIER · D-7907 SETZINGEN/ULM · TELEFON (07345) 6683

Premiere
Die neue
PRISMA DX 5
Das Multi-Keyboard

Mi 30. Nov. 88, 20.00 Uhr
Hotel National
Am Hirschgraben 24
3011 Bern
Do 1. Dez. 88, 20.00 Uhr
Hotel Ekkehard
Rorschacherstrasse 50
9000 St.Gallen

Demo-Konzerte
Stargast:
Mark Whale

Eintritt frei
WERSI®
Eine Veranstaltung der Wersi-electronic AG
Kauenstrasse 4, 8887 Mels
Telefon 085/2 50 50

Herzlich willkommen

DAS STUDIO . . .

. . . maßgeschneidert für Euren Sound:

24-Kanal Computer-Mischpult, Effektgeräte, Soundcomputer mit über 3000 Sounds, Instrumente, ein 200 qm großer Aufnahmeraum (für Bands, Chöre, Solisten etc.) . . . und **die** erfahrenen Profis stehen Euch — falls gewünscht — mit Rat und Tat zur Seite, wenn Ihr Eure MusiCassette, Demo-Produktion oder LP aufnehmen wollt:

Dirk Schmalenbach — Tontechnik
Hemi Jost — Band-Spezialist (Aufnahmeleiter)
Hans-Werner Scharnowski — Arrangements, Keyboards
Klaus Heizmann — Chor-aufnahmen, Arrangements, Aufnahmeleitung
Hella Heizmann — Solistenaufnahmen, Kinderproduktionen
außerdem die Studio-Musiker Lothar Kosse und Werner Hucks (Gitarren), Thomas Adam (Schlagzeug), Heike Wetzel (Flöte) u.v.a.m.

Fordern Sie heute noch Ihr persönliches Angebot an.

Ob MusiCassette, Schallplatte oder Compact-Disc — wir helfen Euch!
Ruft uns doch mal an:

RELEY Tonstudio
— zwischen Koblenz und Mainz (direkt an der Autobahn B 61) —
c/o Frau Mürlebach oder Dirk Schmalenbach,
5401 Halsenbach, Industriestraße, Telefon 06747/8019

I ♥ GEM

Neuheiten 88/89...Personal Keyboards DSK 60/80/90 und DSK 100 mit dynamischen Anschlag...novoPianos DP 20/25/30, sowie DP 40, das Digital Piano mit dem Konzept der Heimorgel... jetzt ab Lager !

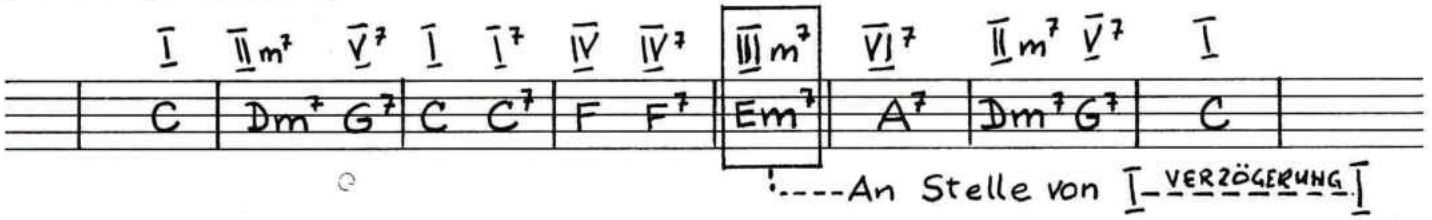
Ihre Generalvertretung: Balzo AG • Seebergstrasse 1 • CH-8952 Schlieren • Telefon 01/730 30 31

WISSEN MACHT FREI!

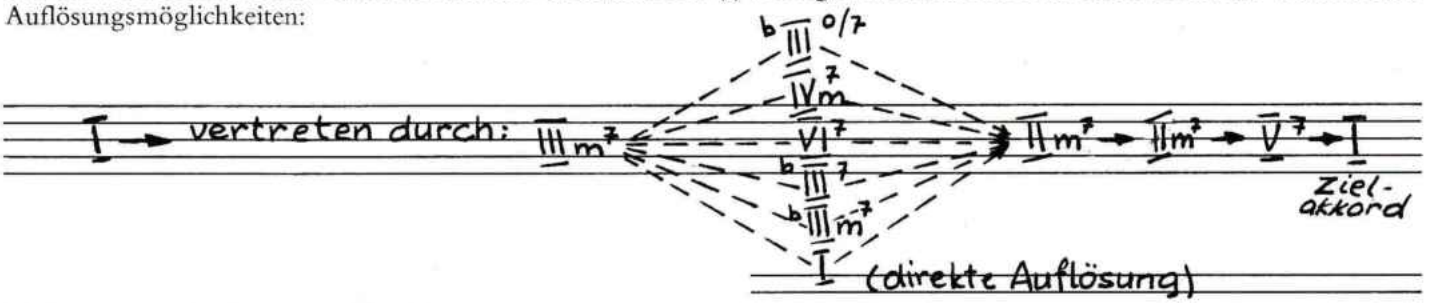
Die Vertretung der Hauptstufen

1. Vertretung des Grundakkordes I H. Jordi

Jeder Grundakkord (I) kann durch die IIIm7 ersetzt werden. Dies ermöglicht eine Fortschreitung ohne Schlußwirkung. (Vermeidung der Ruhepause).

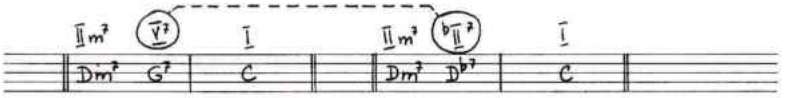


Mit der vertretenden IIIm7 kann die definitive Schlußkadenz (I) verzögert werden. Die vertretende IIIm7 hat verschiedene Auflösungsmöglichkeiten:



2. Vertretung des Dom.7-Akkordes

Jeder Dom.7-Akkord kann durch die bII7 ersetzt werden. Dies gibt eine neue Klangbereicherung und eröffnet auch in der Improvisation neue Möglichkeiten.



Unser diesjähriger Messestand in Frankfurt; sicher erinnern Sie sich!

Die drei zu sehenden Pfeifenprospekte gehören zu modernen Computer-Orgeln:

links	= 32 Rg. GEM Plenum DM 25'000	– mit Pfeifenwerk
anschl.	= 69 Rg. Eminent Omegan 9000 DM 18'900.	– ohne Pfeifenwerk
Mitte	= 25 Rg. «Gloria» Co88/DM 22'500	– mit Pfeifenwerk
rechts	= 40 Rg. Johannus 515 DM 20'500	– mit Pfeifenwerk

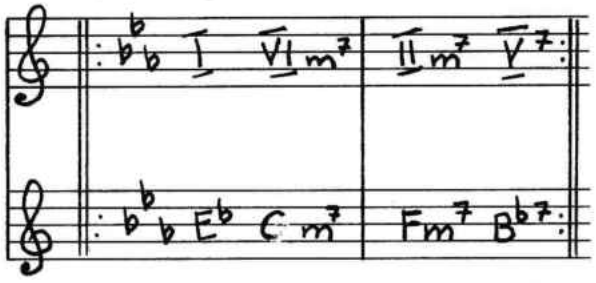
Alles aus einem Haus von G. Kisselbach, 3507 Baunatal 1, Lindenallee 9–11, Tel. 0561/49 58 04

3. Vertretung des Subdominant-Akkordes

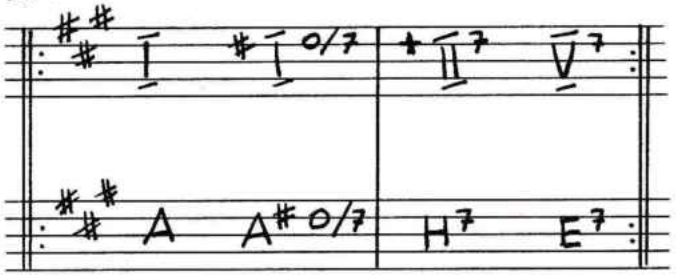
Jeder Subdominant-Akkord kann durch die IIm7 vertreten werden.

Lösungen zur letzten Aufgabe in TW 4/88

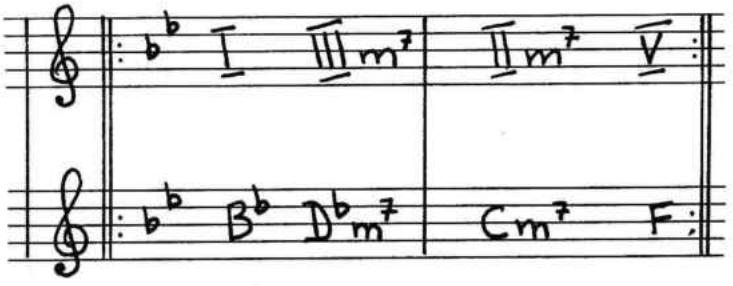
1. $E^{\flat}$-Dur



2. A-Dur



3. $B^{\flat}$-Dur



Als expandierendes, weltweit erfolgreiches Unternehmen produziert und vertreibt WERSI-electronic innovative High-Tech-Musikinstrumente, Keyboards, Synthesizer und Pianos — Made in Germany.
WERSI sucht kurzfristig für den Einsatz in der WERSI-Zentrale in Halsenbach sowie für die WERSI-Niederlassungen im In- und Ausland:

NIEDERLASSUNGSLEITER
VERKAUFSLEITER
VERKÄUFER

Als eigenverantwortlicher, qualifizierter Vertriebsmann mit Stehvermögen, Organisationstalent und überdurchschnittlichem verkäuferischem Können sollen Sie unseren Erfolg am Markt sichern. Unternehmerische Einstellung und wirtschaftliches Denken und Handeln werden vorausgesetzt.

Ebenso suchen wir:

TECHNIKER
INSTRUMENTENVORFÜHRER

Fundierte musikalische Kenntnisse und Fähigkeiten sind Voraussetzung.

Für Vorabinformationen steht Ihnen Frau Jaeger — Telefon 06747/123-155 — gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte an:

WERSI®
WERSI GmbH & Co.
Personalleitung
Am Eichelgärtchen
5401 Halsenbach

Chorusbücher verschaffen schnell ein großes Repertoire

Chorusbücher machen Solisten mit Pfiff!

Sie spielen noch viel besser als Sie glauben!

Chorusbücher enthalten nur die Melodien von Stücken, versehen mit Akkord-Buchstaben.

Mit Chorusbüchern klingen Stücke original. Melodien und Harmonien stimmen.

Besorgen Sie sich unseren Katalog, schreiben Sie uns!

Auf über 100 Seiten, Format A5, finden Sie die Chorusbücher mit Inhaltsangaben.

Für den Katalog berechnen wir DM 10,- als Schutzgebühr. Einen bei Bestellungen ab DM 50,- anrechenbaren Gutschein über DM 10,- legen wir Ihrem Katalog bei.

E. Leonhardi Verlag und Handel, Lindenstraße 54, 6367 Karben 1

Chorus-Bücher
Fake Books
für
Piano
Elektr. Orgel
Keyboard

Katalog 1987/88

Ende Leonhardi

WERSI — ELEKTRONISCHE MUSIKINSTRUMENTE IM SELBSTBAU

Bei Wersi beginnt die Freude am Instrument schon vor dem Spielen. Die einzigartige Idee des problemlosen Selbstbaus bereichert Sie und Ihre Familie um ein wertvolles Hobby und sinnvollen Freizeitspaß. Jetzt können Sie Ihre freie Zeit aktiv gestalten und erleben.

Es ist einfach faszinierend, konstruktiv zu gestalten und mitzuerleben, wie aus einfachen Bauteilen nach und nach ein hochwertiges Musikinstrument wird, mit dem man selbst — und bestimmt auch Familie und Freunde — für lange Zeit Freude haben wird. Ein Hobby, das so kreativ und entspannend zugleich ist, wie der Selbstbau, hat schon immer Spaß gemacht. Und immer mehr Menschen finden über den problemlosen Selbstbau den Weg zu ihrem Instrument.

WERSI liefert Selbstbausysteme für Orgeln, Keyboards, Pianos, Expander, Boxen und vieles mehr.

Fordern Sie Informationen an:

WERSI®
Wersi GmbH & Co.
5401 Halsenbach
Industriegebiet TW 128
Tel. 0 67 47/123-0

exclusive Modelle

tolle Stoffe lichtreflektierend

aufwendig verarbeitet

Showhemden

auch Sonderanfertigungen für Club-Hemden

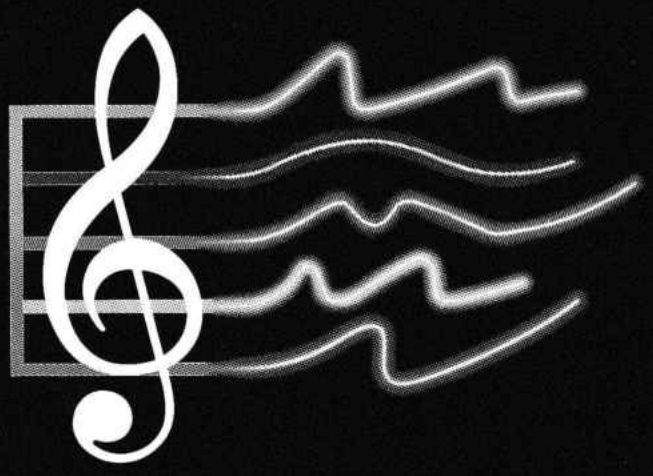
und ... nach Maß!

Katalog anfordern

Mülo Bekleidungsfabrik A. u. W. Fandrych

D-8266 Töging/Inn 7 · Tel. 08631/91280
Telex 56 707

MUSIK MESSE FRANKFURT



Good Vibrations.

Tatsächlich, es ist wieder soweit.
Die Musikmesse Frankfurt '89 geht los. Mit mehr als 900 Ausstellern aus über 30 Ländern.
Mit allem, was Klang und Namen hat.
Weltneuheiten, Klassiker und Newcomer. Technik, Tips und Trends. Bücher, Noten, Zubehör.
Zum Ansehen und Antesten. Zum Informieren und Fachsimpeln. Dazu volles Programm auf der Bühne: Wettbewerbe, Workshops, Konzerte.
Live, zum Mitmachen und Zuhören.
Musikmesse Frankfurt – Weltmesse der Musik.
Vom 28.1. bis 1.2.89 für den Fachhandel.
Weekend vom 28. bis 29.1.
auch für Professionals, Fans & Friends.

28.1.–1.2.1989

Messe Frankfurt

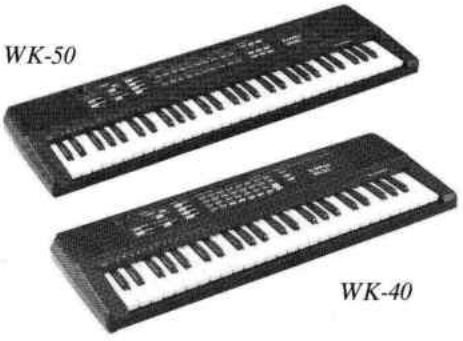
Messe- und Reise-Informationen, Eintrittskarten: Messe Frankfurt GmbH, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel.: (0 69) 75 75-0, Telex: 4 11 558 messe d, Teletex: 69 97 95 10 Messe Ff, Telefax: (0 69) 75 75-64 33, Btx: * 21979 #
Natural A.G., Vertretung Messe Frankfurt, St. Jakobsstraße 220, Postfach, 4002 Basel, Tel.: 0 61-51 54 35-37, Telex: 962 756, Telefax: 0 61-50 03 23

ES GIBT NEUES BEI ...

Keyboards

Kawai

Zwei beachtenswerte neue Keyboards, **WK-40/WK-50** werden in diesen Tagen von Kawai auf den Markt gebracht. Durch ihr gutes Preis-/Leistungsverhältnis lassen sie einen ähnlichen Einstieg in den Keyboardmarkt vermuten, wie er schon bei der Einführung des K-1 in den Synthesizermarkt gelungen ist.



WK-50

WK-40

Das Modell WK-50 hat: 61 Tasten, 32 PCM Rhythmen, 32 PCM-Stimmen mit 896 Variationsmöglichkeiten. Diese Variationsvielfalt wird durch's Kombinieren einzelner Stimmen möglich.
Begleitautomatik, Einfingerautomatik und Custom-Pattern-Maker (Erstellung einer Begleitung von Rhythmus, Baßlauf, Gegenmelodie und Akkorden) runden die umfangreiche Grundausstattung ab. Dazu gehört aber auch noch ein mehrspuriger Sequencer mit genügend Speicherplatz für drei verschiedene Songs. Der empfohlene Preis: DM 795.–
Auch **das Modell WK-40** hat alle Funktionen wie das WK-50, bei 49 Tasten und 20 PCM-Stimmen, Rhythmen und 380 Variationsmöglichkeiten und einem Preis von DM 645.–

Zubehör

EES Wieschiolek

Für viele Musiker, die Instrumente der **Yamaha HS-Serie** auch unterwegs benutzen möchten, bietet EES zwei Kits an, um den Transport und den Aufbau der Orgeln zu erleichtern.

Yamaha HS auf Ständer von EES

Variante **Kit 1: Metallständer**
Ein Ständer bestehend aus zwei Seitenteilen und zwei Verstrebungen, ersetzt die schweren Holzseitenteile und die Lautsprecherbox. Der Ständer kann mit oder ohne Baßpedaleinheit verwendet werden. Die Oberflächen der Metallteile sind pulverbeschichtet schwarz.
Variante **Kit 2: Schweller-Grundplatte**
Soll die Orgel ohne Baßpedal gespielt werden, kann die gesamte Baßpedaleinheit entfallen. Sie wird dann durch die Schweller-Grundplatte mit eingebauter Elektronik ersetzt. Der original Schweller wird lediglich umgesteckt. Die Schweller-Grundplatte wird mit einer Steckverbindung an die Orgel angeschlossen.
Die Instrumente der Yamaha HS-Serie stehen so auch dem Musiker zur Verfügung, der sein Instrument oft transportieren muß.
Beide EES Varianten sind beim Yamaha-Händler erhältlich.

MCD 1 T (Transpose)
Die digitale MIDI Clock Anzeige MCD1 hat eine Schwester bekommen, die MCD1 T.
Gemeinsame Eigenschaften beider Anzeigen:
Der MIDI Clock wird in 1/4 pro Minute (BpM) mit drei großen rot leuchtenden Anzeigen angezeigt. MIDI Start/Stop und die Viertelnoten werden zusätzlich angezeigt.
Im Gegensatz zu MCD1, die es als Gehäuse- und Einbauversion gibt, wird die MCD1 T nur als Einbauversion geliefert. Im Unterschied zur MCD1 ist die MCD1 T nicht mit MIDI Thru, sondern mit MIDI Out ausgestattet. Sie

Weihnachtliches Musizieren mit Noten von SCHOTT

Keyboard-Klangwelt *Neu*
mit Tips zum Üben, Registriervorschlägen, herausnehmbarer Grifftabelle für Einfinger-Akkorde und „Mini-Lexikon" mit mehr als 60 erklärenden Begriffen aus der Fachsprache des Keyboarders.

Weihnacht in aller Welt
ED 7471, DM 12,-

Weihnachtslieder
2 Hefte, ED 7372, 7380, je DM 12,-

Elektronische Orgel

Alle Jahre wieder
Lieder zur Advents-, Weihnachts- und Neujahrszeit
ED 6175, DM 13,50

Die Weihnachts-Orgel
Die schönsten Weihnachtslieder
ED 6878, DM 14,-
Notenausgabe mit Soundcheck-Cassette
ED 6878-10, DM 19,80
Soundcheck-Cassette T 608, DM 14,80

Rund um die Weihnacht
für einmanualige Orgel
ED 6497, DM 11,-

Die Kinderorgel:
Leichte Weihnachtslieder
für einmanualige akkordprogrammierte Orgel, 2 Hefte
ED 6626, 7096, je DM 7,50

Einfaches Orgelspiel nach Zahlen:

Weihnachtslieder
Die schönsten Advents- und Weihnachtslieder für einmanualige Heimorgel mit Einfinger- oder Akkordautomatik. Sehr leicht gesetzt. 2 Hefte,
ED 7112, 7113, je DM 14,90

In jeder Fachhandlung erhältlich.

Postfach 3640, D-6500 Mainz 1

SCHOTT

ist für bestimmte **Technics** Instrumente ausgelegt und rechnet den Transposer in die MIDI Daten mit ein. So werden mit dem Technics Transposer-Schalter die angeschlossenen Expander – gleich welcher Hersteller – auf allen MIDI-Kanälen mittransponiert.
Die Anzeige wird in das Instrument eingebaut und in den MIDI Weg eingeschliffen. Zum leichteren Einbau ist die eigentliche Anzeige auf einer kleinen Platine abgesetzt und wird mit einem Flachbandkabel an die EES Computerplatine angesteckt. Zum sauberen Einbau wird ein Abdeckrahmen mitgeliefert. Die Stromversorgung erfolgt aus dem Instrument. Der Einbau ist für einen Techniker einfach.
Die MCD1 T paßt zu den Technics Instrumenten: C-300, EX-30- Ex-70.
Interessenten wenden sich an: EES Elektronik Entwicklung Service, Kolberger Straße 2, D-2410 Mölln.

Akkordeons

Excelsior

Akkordeons jetzt auch in Deutschland
Die Firma Excelsior wurde im Jahre 1924 in New York gegründet. So begann sie unter Beratung und Mitarbeit der berühmtesten Akkordeonspieler dieser Zeit wie z.B. Pietro Frosini, Pietro Deiro, Charles Magnante und Andy Arcari in den USA hochwertige Akkordeons für Profimusiker zu produzieren.
Ende 1950 arbeiteten weitere berühmte Akkordeonspieler wie Aat van Damme, Carmen Carozza und Daniel Desiderio mit der Firma Excelsior zusammen, um spezielle Instrumente für klassische Musik, Jazz und moderne Musik zu entwickeln.
Dadurch konnte sich das Akkordeon Excelsior weltweit behaupten und seinen Ruf als Qualitätsinstrument bestätigen, was eine steigende Nachfrage auslöste.
Daraufhin wurde im Jahre 1949 eine neue Fabrik in Castelfidardo, Italien gebaut.
Seit einigen Jahren hat Excelsior neben den traditionellen auch elektronische Akkordeons entwickelt. Mit mehr als 70 Modellen ist die Firma heute die Nr. 1 in Italien.
Seit Mai 1988 hat die Classic Musikinstrumente Vertr. GmbH in Mönchengladbach den Alleinvertrieb von Excelsior Akkordeons für Deutschland und die Beneluxländer übernommen.

Bücher

Voggenreiter

Dieser dynamische Verlag in Bonn-Bad Godesberg belebt schon seit einigen Jahren die Szene mit frischen Büchern - mit Noten und über alles, was Menschen, die sich mit Musik befassen, hilft, mit viel Engagement Wissenslükken zu schließen.

1000 Tips für Keyboards

Ein Buch mit 264 Seiten, in fünf Hauptteile aufgeteilt, voller Information, lokker, unterhaltsam und attraktiv gestaltet.
Die zwölf Teile heißen:
1. Tasten Töne – Tips (mit ausführlichen, bebilderten Begriffserklärungen)
2. Keyboard ohne Noten
«Ein idiotensicherer Schnellkurs zum Antasten und Antesten», worin wichtige Themen behandelt werden wie:
- Füllharmonien
- Quint- und Quartenzirkel
- Rhythmen
- Transponieren
- Liedbegleitung u.v.m.

3. Akkorde
Neben dem erklärenden Text, der auf Dinge eingeht wie: Intervalle, Drei-, Vier-, Fünf- und Sechsklänge, Akkorde und Symbole, sind zum leichteren Verständnis ausführliche Notenbeispiele plaziert.
4. Hamonien
Ein Thema, das so manche offene Frage aufwirft, wird auf 20 Seiten, wiederum mit zahlreichen Notenbeispielen und Schemata anschaulich und verständlich gemacht.
5. Rhythmen
Das Tüpfelchen auf dem «i», das ist richtiges rhythmisches Mitspielen.
In 14 Kapiteln wird vom Baßspiel über Basisrhythmen bis hin zu komplizierteren Rhythmik-Mustern wie Reggae vieles mit passenden Notenbeispielen besprochen.
Die Themen der 7 weiteren Teile heißen:
6. Improvisation
7. Keyboard-Stile
8. Profi-Tricks
9. Arrangieren und Komponieren
10. MIDI und Computer
11. Die magischen Keyboard Tafeln
12. Keyboard Lexikon

Das Buch kostet DM 33.–. Es wurde von Jacky Dreksler und Quirin Härle geschrieben.

FARFISA

TS 600 - TS 700 - TS 800

FARFISA®

Music is our world

BEZUGSQUELLEN – NACHWEIS:

CH · **Comus S.A.**
Murtenstrasse 85, 3008 Bern
Telefon 031 26 28 00

BRD · FARFISA Musikinstrumente GmbH
Freisinger Straße 7
8057 Eching Telefon 0 81 65 / 50 98

Verzeichnis der Inserenten

Leser-Service November/Dezember 88

- ☐ Ahlborn 37
- ☐ Altmann 27
- ☐ Andersen 46
- ☐ ATM, around the Musik 44
- ☐ Böhm 33
- ☐ Bräker 22
- ☐ Bruhin, Orgelservice 46
- ☐ Classic Musikinstrumente 38
- ☐ Dennler, Musikschule 21
- ☐ Elka 48
- ☐ Empex 14,46
- ☐ Enzberg, Musikschule 34
- ☐ Farfisa 45
- ☐ GEM 39
- ☐ Hammond 39
- ☐ Holzschuh, Verlag 32
- ☐ Johannus 47
- ☐ Jüngling, Orgelschule 16
- ☐ Kawai 36
- ☐ Kellermann 46
- ☐ Kibelkstis 22
- ☐ Kisselbach 40
- ☐ Kleinert 18
- ☐ Kunz Theo, Musikverlag 14
- ☐ Leonhardi, Verlag 41
- ☐ Liesound 14
- ☐ Loreley Tonstudio 39
- ☐ Mülo 42
- ☐ Musik Messe 7,42
- ☐ Schärz 21,36
- ☐ Schlick 16
- ☐ Schott, Verlag 43
- ☐ Seifert, Studio-Verlag 37
- ☐ Sikorski, Verlag 27
- ☐ Solton 35
- ☐ Stächele 46
- ☐ Technics 5
- ☐ Voggenreiter, Verlag 22
- ☐ Vredener Musikhaus 14
- ☐ Wersi 17,39,41,42
- ☐ Wieschiolek 3
- ☐ Yamaha 9,11,13,15

Exklusiv für Tasten Welt-Abonnenten

Wünschen Sie von einer bestimmten Orgelmarke bzw. einem bestimmten Modell eines Inserenten in TASTEN WELT detailliertere Auskünfte, dann bringen Sie in dem Kästchen neben dem Namen des entsprechenden Herstellers ein Kreuz an (bitte nicht mehr als drei) und senden entweder das Blatt oder eine Fotokopie davon an den TASTEN WELT Verlag.

Wir werden veranlassen, daß Ihnen vom entsprechenden Hersteller bzw. dessen Vertretung die gewünschten Unterlagen zugestellt werden. Sollten Sie es vorziehen, den Inserenten direkt anzuschreiben, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie in Ihrer Anfrage erwähnen, daß Sie seine Anzeige in TASTEN WELT gesehen haben.

Meine Abo-Nr.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Plz/Ort: _____

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Eine weitere Neuerscheinung vom Voggenreiter Verlag heißt:

Synthi-MIDI-Sampling

Synthi, MIDI, Sampling, Expander, Sequencer, Masterkeyboard, Looping, Patch, Algorithmus, Cartridge, Diskette – alles Begriffe, die für den Uneingeweihten zunächst einmal herzlich wenig mit Musik zu tun haben. Und doch sind diese Begriffe in der heutigen Popmusik feste Größen, ohne die nichts mehr geht. Denn ohne Elektronik läuft in der Popmusik nichts mehr. Das Anliegen der beiden Autoren, *Wolfgang Röllin und Adrian Thaler*, ist es, den Zugang zur Synthiwelt zu erleichtern. Das Buch ist Schule und Nachschlagewerk zugleich und vermittelt die notwendigen Kenntnisse, um die heutige Synthi- und Samplergeneration mit ihren ungezählten computergestützten Möglichkeiten wirklich nutzen zu können. Es behandelt die Geschichte des Synthesizers, die Möglichkeiten der Klangsynthese und -bearbeitung, erklärt Spielhilfen und Steuerungseinrichtungen, das Vorgehen beim Erstellen von eigenen Sounds und beschäftigt sich, last but not least, ausführlich mit dem Thema MIDI.

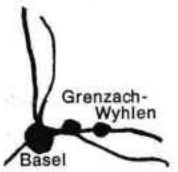
Mit einem Wort: Jeder, der mit Keyboards, Synthis, MIDI-fähigen Instrumenten oder mit moderner Popmusik überhaupt zu tun hat, sollte dieses Buch gelesen haben!

Sein Preis: DM 26.80

HAMMOND / LESLIE - SERVICE
WERSI®
Orgel- und Piano-Bausätze
Verlangen Sie Gratisunterlagen

Repräsentant:
Heinz Bruhin Bruggwiesen 5 9302 Kronbühl
Telefon 071 · 38 22 33

...im Nordwesten bekannt!
Ihr Spezialist für Elektr. Orgeln
Vereinbaren auch Sie einen Termin für die ganz individuelle Beratung in persönlicher Atmosphäre.
Neu: Software für Technics-Orgeln. Fordern Sie Informationen an!
Orgelstudio Karlheinz Kellermann
Am Plessen 12
D-4507 Osnabrück-Hasbergen
Tel. 05405-2319



● Beratung
● Verkauf
● Service

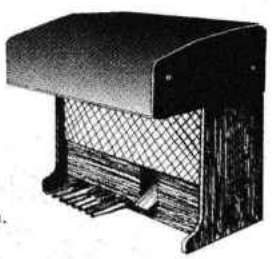
Die Wersi-CD-Linie:
WEGA CD
SPECTRA CD
GALA CD
NOVA CD

WERSI Orgelstudio Stächele
D-7889 Grenzach-Wyhlen Baslerstr. 31 0049 7624 2500
D-7770 Überlingen Primelweg 22 0049 7551 1552

YAMAHA HOHNER
Technics
ELKA
MUSIK - ANDERSEN
„Der Keyboard-Spezialist"
Orgeln, Synthesizer, Akkordeons
Lokstedter Steindamm 31
2000 Hamburg 54, Tel. 56 33 41

EMPEX
ORGELZUBEHÖR

Maßgeschneiderte Orgelhüllen



- aus solidem Kunstleder mit weicher Stoffinnenseite. In den verschiedensten Farben und für alle Modelle erhältlich.
- ist in zwei Ausführungen zu haben:
  a) für die Heimorgel wie abgebildet, und
  b) für den Berufsmusiker eine Hülle, die die ganze Orgel abdeckt.
- Preis: DM/SFr. 85.50, öS 650.— für Heimorgel
  DM/SFr. 128.—, öS 960.— für Profiorgel
- Lieferfrist: ca..4 Wochen / Zahlungsweise: Gegen Vorauszahlung
- Bei Bestellung bitte genaue Adresse angeben.

EMPEX / Postfach 21
CH-2558 Aegerten

JOHANNUS

OPUS 205

Umfang Manuale: C-g" (4½ Oktaven)
Pedalumfang: C-d" (27-töniges Pedal)
Anschlag: Kirchenorgelanschlag
Koppeln: Vollständige Manual- und Pedalkoppeln
Feste Kombinationen: PP·P·MF·F·FF·T
ZA Schalter = Zungenregister ab
HR Schalter – Handregister Schalter
HR + Schalter – ermöglicht das Dazuschalten von Registern innerhalb der festen Kombinationen.
Bereits vorgesehene Anschlüsse:
Kopfhörer, geeignet für alle Stereo-Kopfhörer (Klinke)
Johannus 4-Kanal-Akustik
Pedalbeleuchtung
Bank mit Notenfach
Standardausführungen der Gehäuse:
Eiche hell oder altdeutsch

VK DM 7160.–

OPUS 515

Umfang Manuale: C-c'''' (5 Oktaven)
Pedalumfang: C-f' (Polyphones 30-töniges Pedal)
Schweller: 1 Schweller für Hauptwerk und Pedal
1 Schweller für das Schwellwerk
Pedalbeleuchtung
Bank mit Notenfach
Dig. Nachhall
Vorsprache
Sampling
feste Kombinationen

Bereits vorgesehene Anschlüsse:
Kopfhörer, geeignet für Stereo-Kopfhörer bis 200 Ohm
Johannus 4-Kanal-Akustik
Johannus Pfeiffenfront (externe Tonstrahler)

Standardausführungen des Gehäuses:
Eiche hell oder altdeutsch

VK DM 15520.–

Eine Oktave höher in Klang und Qualität **JOHANNUS**

Deutschland: Johannus, Theresienstr. 3, 5100 Aachen, Tel. 0241-15 10 47/48
Österreich: Musikinstrumente Reisinger, Mariahilfer Str. 22, 1070 Wien, Tel. 0222-93 32 96
Schweiz: Musik Schönenberger, Gerberstr. 5, 4410 Liestal, Tel. 061-921 36 44

C1000

Spitzenmodell. 2 x 61 gewichtete Tasten mit Anschlagdynamik und After Touch; 18 Pedaltasten (anschlagdynamisch und polyphon). **Tone Wheel:** 8 Sinus-Zugriegel, 6 programmierbare Presets, Percussion. **Orchestra 1:** 19 x 3 Presets, **Orchestra 2:** 18 x 3 Presets. **Orchestra 3:** 18 x 3 Presets. **Orchestra 4:** 100 Presets, alle frei modifizierbar. **Solo:** 18 x 3 Presets. **Bass:** 7 Presets. **Orchestrator:** Tone Wheel, Orchestra 1 - 4 und Solo können gleichzeitig auf Ober- oder Untermanual gespielt werden. **Performance Registrations:** 24 freie Programme zur Speicherung von beliebigen Einstellungen (Taster, Reglerstellungen, etc.). **Begleitung:** 5 Arrangements pro Rhythmus. 31 Schlagzeug- Instrumente, 20 Rhythmen mit je 4 Variationen, Intro/Ending, Fill In. **Programmierbar:** 10 Rhythmen (Real Time, Dynamic Control), bestehend aus Schlagzeug-Instrumenten, Bass und Arrangements. **Digital Sequencer:** 7 Vollspuren, beliebiger Zugriff.. **RAM Memory:** ca. 25.000 Events, auf ca. 100.000 Events aufrüstbar. **Diskettenlaufwerk:** Abspeicherung von Programmierungen (Sequenzer, Rhythmen, Arrangements, Klangfarben, Registrierungen; Einspeichermöglichkeit für zukünftige Erweiterungen und Programme). **Digital Effekte:** Digital-Hall, Polytimbrisches Echo. **Display:** LCD-Anzeige (2 Zeilen zu 40 Zeichen) für alle Funktionen, incl. Bedienerführung (Programmierungshilfe) und Statusdiagnose. **MIDI:** IN - OUT, bis zu 8 Kanäle separat belegbar, Sequencer u. Echo via MIDI möglich. **Printer:** Anschluß für Drucker. **Verstärkung:** 100+100W (Stereo). **Lautsprecher:** 2 herausnehmbare Boxen mit Kabel.
C 2000: wie C 1000, jedoch mit Vollpedal.

ELKA

Gratis-Info anfordern:
ELKA-Vertriebs GmbH
Am Steinkamp 2 • 4955 Hille

Schweiz: ELKA Musical Instruments S.A., Piano la Stampa, CH-6965 Canobbio (Cadro), Tel. 091-525858